

# Gasthörerstudium der Universität Freiburg

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI  
FREIBURG**

# ICH MÖCHTE SIE EINLADEN: ENTDECKEN SIE EINE NEUE ART, KUNSTGESCHICHTE ZU STUDIEREN.



**An der Victor-Klemperer-Akademie studieren  
Menschen ab etwa 50 Jahren in angenehmer  
Atmosphäre europäische Kunstgeschichte.**

Auf hohem, wissenschaftlichen Niveau, ohne den Druck fremdbestimmter Lehrpläne haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigenen Interessen auszubilden und ihnen lernend und forschend nachzugehen, professionell begleitet von einem hochqualifizierten Dozenten.

*Dr. Christof L. Diedrichs, Akademieleiter*

Weitere Informationen erhalten  
Sie unter Tel.: +49 (0) 76 34/50 31 39 oder  
[www.klemperer-akademie.de](http://www.klemperer-akademie.de)



## Überblick

Abkürzungsverzeichnis .....	4
Grußwort des Rektors .....	5
Gasthörerstudium an der Uni Freiburg .....	6
Veranstaltungen für Gasthörer/innen .....	8
Weitere Anbieter universitärer Veranstaltungen.....	84
Organisatorisches und Anmeldung .....	90
Index.....	93
Impressum .....	96
Anmeldeformular.....	97



Als Rektor der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg begrüße ich Sie sehr herzlich zum Sommersemester 2012! Wir laden Sie ein, unser vielfältiges Angebot als Gasthörer/-in kennen zu lernen. Die Albert-Ludwigs-Universität legt großen Wert darauf, ihr breites Angebot einer exzellenten Volluniversität für die Bevölkerung zu öffnen und damit zum Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit beizutragen. Lassen Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten inspirieren und nehmen Sie teil am regen Austausch, den die Universität mit der Stadt, der Region und gesellschaftlichen Gruppen pflegt.

Diese Broschüre umfasst das Vorlesungsverzeichnis für Gasthörernde. Die Fakultäten und wissenschaftlichen Institute haben hier speziell für Sie Veranstaltungen des Studienbetriebes ausgewählt.

Wir hoffen, dass Sie auf diese Weise einen Einblick in die wissenschaftliche Diskussion oder in neue Themen und Fragestellungen gewinnen können. Wenn Sie gerne mehr über die Universität und ihre Einrichtungen in Forschung und Lehre erfahren möchten, bietet die Homepage aktuelle Informationen mit Angeboten der Universität, des Universitätsklinikums und der universitären Einrichtungen.

Ich wünsche Ihnen anregende und bereichernde Erfahrungen.

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jochen Schiewer  
Rektor der Albert-Ludwigs-Universität

## Abkürzungsverzeichnis

c.t.	[lat.] cum tempore („mit Zeit(-zugabe)“)
GHS	Großer Hörsaal
HS	Hörsaal
KG	Kollegiengebäude
N.N.	[lat.] nomen nescio (Name noch nicht bekannt)
PD	Privatdozent
SR	Seminarraum
s.t.	[lat.] sine tempore („ohne Zeit(-zugabe)“)
st n.V.	Stunden nach Vereinbarung
ÜR	Übungsraum
VL	Vorlesung

## Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

1457 als Volluniversität gegründet, ermöglicht die Albert-Ludwigs-Universität auch heute Studium, Promotion und Habilitation in allen wichtigen Fachbereichen: Geistes-, Wirtschafts-, Natur- und Ingenieurwissenschaften, sowie Medizin, Jura und Theologie. Ein ideales Umfeld gerade auch für zukunftsweisende, interdisziplinäre Studien.

Viele berühmte Philosophen, Spitzenforscher und Nobelpreisträger lehrten und forschten an der Albert-Ludwigs-Universität. Die gegenwärtigen „Exzellenz“-Auszeichnungen, 2007 für die Forschung und 2009 für die Lehre verliehen, belegen ihren Rang als führende Universität des 21. Jahrhunderts.

## Gasthörerstudium

Die Universität Freiburg öffnet eine Reihe von Veranstaltungen des normalen Studienbetriebs für Interessierte, die nicht eingeschriebene Studierende sind. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anmeldung als Gasthörer. Das Gasthörerstudium ist ein wichtiger Bestandteil des lebenslangen Lernens. Es zeigt die Offenheit der Hochschule für die Breite der Gesellschaft und ermöglicht Interessierten einen Einblick in aktuelle Diskussionen der Wissenschaft.

Diese Broschüre vermittelt einen Überblick über das vielfältige Angebot der Fakultäten. Informationen zu den Lehrveranstaltungen finden Sie im Internet unter [www.weiterbildung.uni-freiburg.de/wisswb/gast](http://www.weiterbildung.uni-freiburg.de/wisswb/gast) oder Sie kontaktieren die jeweiligen Dozentinnen und Dozenten.

Organisatorische Informationen zur Einschreibung als Gasthörer/in finden Sie ab Seite 90.

Die Koordination des Gasthörerprogramms liegt bei der Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung als Stabstelle des Prorektors für Lehre.

## Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW)

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Universitätsstr. 9, 79085 Freiburg  
Jan Ihwe, Leiter  
Tel. 0761/203-9845 // Fax 0761/203-97534  
[service@wb.uni-freiburg.de](mailto:service@wb.uni-freiburg.de)  
[www.weiterbildung.uni-freiburg.de](http://www.weiterbildung.uni-freiburg.de)

## AKTUELLE BROSCHÜRE:

### Wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Freiburg

Jahresbroschüre Oktober 2011 – September 2012



Erhältlich an den zentralen Stellen der Universität Freiburg und in Buchhandlungen.

## Veranstaltungen für Gasthörer/innen

### Alte Geschichte

---

#### **Einführung in die griechische Religion**

Prof. Dr. Sitta von Reden

Religion war zentral für alle Bereiche des antiken Lebens und ist untrennbar mit der antiken Gesellschaft, Politik, Kunst und Literatur verbunden. Sie gehört auch zu den Dingen, die die Nachwelt am meisten an der Antike fasziniert. In dieser einführenden Vorlesung sollen zentrale Aspekte der griechischen Religion vorgestellt und Grundlinien einer Entwicklung aufgezeigt werden. Angesichts der ausgeprägten lebensweltlichen Dimension antiker Religion, müssen aber auch lokale Aspekte und die Vielfalt von religiösen Vorstellungen in den Blick genommen werden. Chronologisch bedeutet griechische Religionsgeschichte eine Zeitspanne von über 700 Jahren zu verfolgen, die im Ostmittelmeerraum von der homerischen Zeit bis zum Ende des Hellenismus 30 v. Chr. reichte. Ein regelmäßiges Pflichtlektürepensum begleitet die Vorlesung.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Seminar für Alte Geschichte

**Termin, Ort:** Di 14–16 Uhr (c.t.), KG I/HS 1015

---

#### **Späte römische Republik**

Prof. Dr. Astrid Möller

Diese Vorlesung wird sich mit einer zentralen Epoche der Alten Geschichte beschäftigen. Im Mittelpunkt werden Themen stehen, wie die sich aus der römischen Expansion ergebenden Rückwirkungen auf die innenpolitischen und sozialen Verhältnisse, die Krise der Herrschaftsorganisation, der Aufstieg der großen Individuen, die Reformversuche und ihr Scheitern, die Katastrophe der Bürgerkriege und schließlich der Untergang der Republik.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Seminar für Alte Geschichte

**Termin, Ort:** Mo 10–12 Uhr (c.t.), KG I/HS 1221

#### **Kontakt:**

Seminar für Alte Geschichte

Platz der Universität 3, 79098 Freiburg

Tel. 0761/203-3393 // Fax 0761/203-3413

sekretariatsag@geschichte.uni-freiburg.de

www.altegeschichte.uni-freiburg.de

### Anglistik

---

#### **Contrastive Linguistics English-German**

Dr. Benedikt Szmrecsanyi

Contrastive linguistics is an approach in language typology and applied linguistics that compares two languages with regard to a variety of linguistic features. In this spirit, the lecture series offers a comprehensive survey of the similarities and differences between English and German, two closely related languages that are nonetheless different in a number of interesting ways. Linguistic features and domains that will be investigated include phoneme inventories, inflectional morphology, tense and aspect systems, non-finite subordination, Wh-movement and relativization, and the lexicon. An important aim of the lecture series is to inform the teaching of English in German classroom settings.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Englisch Seminar

**Termin, Ort:** Di 10–12 Uhr (c.t.), KG I/HS 1019

---

#### **Phonetics and Phonology**

Prof. Dr. Brigitte Halford

After an introduction to the major concepts of and approaches to phonetics and phonology, the main focus of this lecture series will be on a discussion of the phonology of English: the relevant sound segments, the prosodic structure of stress and intonation, and fast speech processes. Different standard varieties of English as well as some regional and social varieties

will be compared. An analysis of the differences between the phonological systems of German and English and their relevance for second language learners and teachers will also be presented followed by an introduction to the way children learn the phonology of their first language.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Englisches Seminar

**Termin, Ort:** Fr 10–12 Uhr (c.t.), KG II/HS 2121

---

### World Englishes

Prof. Dr. Brigitte Halford

This lecture addresses the variability of English world-wide rather on the level of national varieties than regional variation. After an introduction to the history of the spread and development of English and models capturing the resulting variation, we will move on to questions of variety development and standardization in general explaining differences in the development of national varieties. Standardization in England and the USA in comparison, and cases of more recent emancipation in Canada, Australia and New Zealand will be discussed followed by a closer look at varieties emerging out of intensive language contact such as the Celtic Englishes of Scotland, Ireland and Wales and the English language in multilingual societies in Asia and the Caribbean. There will be a brief introduction to English-based Pidgins and Creoles and a final assessment of current developments in youth language and English as a second language and lingua franca.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Englisches Seminar

**Termin, Ort:** Di 12–14 Uhr (c.t.), KG I/HS 1023

■ **Kontakt:**

Englisches Seminar  
Rempartstr. 15, 79085 Freiburg  
Tel. 0761/203-3331 // Fax 0761/203-3340  
gert.fehlner@anglistik.uni-freiburg.de  
www.anglistik.uni-freiburg.de

## Archäologie

---

### Delphi

Prof. Dr. Ralf von den Hoff

Die Vorlesung beschäftigt sich mit einem der für die griechisch-römische Antike bedeutendsten Heiligtümer Griechenlands, mit dem Apollonheiligtum von Delphi. Im Mittelpunkt steht ein historischer Überblick über seine Entwicklung in Kult, Architektur und Weihgeschenken. Behandelt werden insbesondere die archäologischen Überreste und Funde als Zeugnisse für Delphis Rolle in der antiken Kultur-, Politik- und Religionsgeschichte.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Abteilung für Klassische Archäologie  
und Archäologische Sammlung

**Termin, Ort:** Mo 14–16 Uhr (c.t.), KG I/HS 1023

■ **Kontakt:**

Abteilung Klassische Archäologie  
und Archäologische Sammlung  
Fahnenbergplatz/Rektoratsgebäude, 79098 Freiburg  
Tel. 0761/203-3073 // Fax 0761/203-3113  
sekretariat@archaeologie.uni-freiburg.de  
www.archaeologie.uni-freiburg.de

---

### Räume, Zeiten, Lebenswelt: Byzanz als visuelle Kultur

Prof. Dr. Rainer Warland

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Abteilung für Christliche Archäologie  
und Byzantinische Kunstgeschichte

**Termin, Ort:** Do 16–18 Uhr (c.t.), KG I/HS 1098

■ **Kontakt:**

Abteilung Christliche Archäologie  
und Byzantinische Kunstgeschichte  
Platz der Universität 3, 79085 Freiburg  
Tel. 0761/203-2070 // Fax 0761/203-2124  
judith.waldorf@iaw.uni-freiburg.de  
http://portal.uni-freiburg.de/cabk

---

**Provinzialrömische Archäologie**

Prof. Dr. Alexander Heising

**Veranstaltungsart:** Vorlesung**Veranstalter:** Abteilung für Provinzialrömische Archäologie**Termin, Ort:** Do 8.30–10 Uhr, KG III/HS 3118■ **Kontakt:**

Abteilung für Provinzialrömische Archäologie

Glacisweg 7, 79085 Freiburg

Tel. 0761/203-3407 // Fax 0761/203-3403

provroem@geschichte.uni-freiburg.de

www.provroem.uni-freiburg.de

---

**Chemie**

---

**Analytische Chemie I**

Dr. Julia Klingele

**Veranstaltungsart:** Vorlesung**Veranstalter:** Institut für Anorganische und Analytische Chemie**Termin, Ort:** Mo 9–10 Uhr (c.t.), Albertstr. 21a/  
HS Weismann-Haus

Do 11–12 Uhr (c.t.), Albertstr. 21/HS Chemie

---

**Anorganische Chemie II, Metalle**

Prof. Dr.-Ing. Caroline Röhr

**Veranstaltungsart:** Vorlesung**Veranstalter:** Institut für Anorganische und Analytische Chemie**Termin, Ort:** Do 9–10 Uhr (c.t.), Fr 8–9 Uhr (c.t.),  
Fr 10–11 Uhr (c.t.), Albertstr. 21/HS Chemie

---

**Anorganische Chemie V, Festkörperchemie**

Prof. Dr. Harald Hillebrecht

**Veranstaltungsart:** Vorlesung**Veranstalter:** Institut für Anorganische und Analytische Chemie**Termin, Ort:** Do 8–10 Uhr (c.t.), Albertstr. 21/SR 044/045

---

**Anorganische Chemie VI, Molekülchemie**

Prof. Dr. Ingo Krossing

**Veranstaltungsart:** Vorlesung**Veranstalter:** Institut für Anorganische und Analytische Chemie**Termin, Ort:** Fr 8–10 Uhr (c.t.), Albertstr. 21/SR 044/045

---

**Technische Anorganische Chemie**

Prof. Dr.-Ing. Caroline Röhr

**Veranstaltungsart:** Vorlesung**Veranstalter:** Institut für Anorganische und Analytische Chemie**Termin, Ort:** Mo 10–11 Uhr (c.t.), Albertstr. 21/SR 044/045

---

**Angewandte multinukleare NMR-Spektroskopie**

Prof. Dr. Ingo Krossing, Dr. Harald Scherer

**Veranstaltungsart:** Kurs**Veranstalter:** Institut für Anorganische und Analytische Chemie**Termin, Ort:** Mo, Di, Do, Fr 9–12 Uhr (c.t.),  
10.–25.09.2012, Albertstr. 21/SR 044/045■ **Kontakt:**

Institut für Anorganische und Analytische Chemie

Albertstr. 21, 79104 Freiburg

Tel. 0761/203-6063

studiengangkoordination@cpg.uni-freiburg.de

<http://portal.uni-freiburg.de/ac>

---

**Organische und Allgemeine Chemie II**  
**Organische Experimentalchemie II**

Prof. Dr. Reinhard Brückner

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Organische Chemie

**Termin, Ort:** Di 8–9 Uhr (c.t.), Mi 8–9 Uhr (c.t.),  
 Do 8–9 Uhr (c.t.), Albertstr. 21/HS Chemie

---

**Organische Chemie für Pharmazeuten, Biologen und  
 Molekulare Mediziner**

Prof. Dr. Bernhard Breit, Prof. Dr. Reinhard Brückner

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Organische Chemie

**Termin, Ort:** Mo 8–9 Uhr (c.t.), Mi 8–9 Uhr (c.t.),  
 Schänzlestr. 1, II/III/GHS Biologie  
 Fr 8–9 Uhr (c.t.), Albertstr. 21/HS Rundbau

---

**Biochemie der Prokaryoten**

Prof. Dr. Thorsten Friedrich

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Biochemie

**Termin, Ort:** Di 11–12 Uhr (c.t.), Albertstr. 21/SR 1007

---

**Grundlagen der Biochemie I**

Prof. Dr. Oliver Einsle, Prof. Dr. Thorsten Friedrich

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Biochemie

**Termin, Ort:** Di 8–9 Uhr (c.t.), Do 8–9 Uhr (c.t.),  
 Albertstr. 21a/HS Weismann-Haus

---

■ **Kontakt:**

Institut für Organische Chemie und Biochemie  
 Albertstr. 21, 79104 Freiburg  
 Tel. 0761/203-6059 // Fax 0761/203-6161  
 sekretariat@bio.chemie.uni-freiburg.de  
<http://portal.uni-freiburg.de/cpg/chemie/institute/oc>

---

**Physikalische Chemie I**  
**Thermodynamik, Elektrochemie, Kinetik**

Prof. Dr. Eckhard Bartsch

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Institut für Physikalische Chemie

**Termin, Ort:** Mo 10–12 Uhr (c.t.), Mi 10–11 Uhr (c.t.),  
 Do 10–11 Uhr (c.t.), Albertstr. 21/HS Chemie

---

**Physikalische Chemie IV**  
**Statistische Thermodynamik, Molekulare Kinetik,  
 Transportphänomene**

Prof. Dr. Stefan Weber

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Institut für Physikalische Chemie

**Termin, Ort:** Di 8–9 Uhr (c.t.), Mi 11–12 Uhr (c.t.),  
 Do 11–12 Uhr (c.t.), Albertstr. 23a/HS PC

---

■ **Kontakt:**

Institut für Physikalische Chemie  
 Albertstr. 21, 79104 Freiburg  
 Tel. 0761/203-6214 // Fax 0761/203-6222  
 i.reutenauer@physchem.uni-freiburg.de  
[www.physchem.uni-freiburg.de](http://www.physchem.uni-freiburg.de)

---

**MC II: Chemie von Makromolekularen Materialien**

Prof. Dr. Rolf Mülhaupt

**Veranstaltungsart:** Vorlesung**Veranstalter:** Institut für Makromolekulare Chemie**Termin, Ort:** Mo 11–12 Uhr (c.t.), Di 11–12 Uhr (c.t.),  
Stefan-Meier-Str. 31/HS Makro

---

**MC IV: Polymer Systems for Life Sciences**

Prof. Dr. Prasad Shastri

**Veranstaltungsart:** Vorlesung**Veranstalter:** Institut für Makromolekulare Chemie**Termin, Ort:** Fr 9–11 Uhr (c.t.), Stefan-Meier-Str. 31/HS Makro

---

**— Kontakt:**Institut für Makromolekulare Chemie  
Stefan-Meier-Str. 31, 79104 Freiburg  
Tel. 0761/203-6273  
carmen.hermann@makro.uni-freiburg.de  
<http://portal.uni-freiburg.de/makro-chemie>

---

**Erziehungswissenschaften**

---

**Einführung in die Pädagogische Psychologie**

Prof. Dr. Matthias Nückles

**Veranstaltungsart:** Vorlesung**Veranstalter:** Institut für Erziehungswissenschaft**Termin, Ort:** Di 12–14 Uhr, KG II/Audimax

---

**— Kontakt:**Institut für Erziehungswissenschaft  
Rempartstr. 11, 79098 Freiburg  
Tel. 0761/203-2448 // Tel. 0761/203-2450  
sekretariat@ezw.uni-freiburg.de  
[www.ezw.uni-freiburg.de](http://www.ezw.uni-freiburg.de)

---

**Ethnologie**

---

**Wissenschaftsgeschichte und Theorienbildung II:  
Aktuelle ethnologische Theorien**

Prof. Dr. Judith Schlehe

**Veranstaltungsart:** Vorlesung**Veranstalter:** Institut für Ethnologie**Termin, Ort:** Di 12–14 Uhr (c.t.), KG III/HS 3042

---

**— Kontakt:**Institut für Ethnologie  
Werthmannstr. 10, 79085 Freiburg  
Tel. 0761/203-3593 // Fax 0761/203-3581  
sekretariat@ethno.uni-freiburg.de  
[www.ethno.uni-freiburg.de](http://www.ethno.uni-freiburg.de)

---

**Forst- und Umweltwissenschaften**

---

**Regionale Hydrologie**

Dr. Andreas Güntner, PD Dr. Jens Lange, Dr. Kerstin Stahl

**Veranstaltungsart:** Blockveranstaltung**Veranstalter:** Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften,  
Institut für Hydrologie**Termin, Ort:** 9–17 Uhr (c.t.), 04.–22.06.2012,  
Hebelstr. 29, Hinterhaus/HS 01 002

---

**— Kontakt:**Institut für Hydrologie  
Fahnenbergplatz, 79098 Freiburg  
Tel. 0761/203-3530 // Fax 0761/203-3594  
hydrology@hydrology.uni-freiburg.de  
[www.hydro.uni-freiburg.de](http://www.hydro.uni-freiburg.de)

## Geographie

---

### Geomatik I

Dr. Claus-Peter Gross, Prof. Dr. Barbara Koch,  
Dr. Helmut Saurer, Dr. Thomas Uhlendahl

Die Modulbeschreibung können Sie dem studiengangsspezifischen Modulhandbuch entnehmen. Diese befinden sich auf der Webseite der Geographischen Institute jeweils unter den Stichworten „Studieren“ > „Studiengänge“:  
[www.geographie.uni-freiburg.de](http://www.geographie.uni-freiburg.de)

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften,  
Institut für Physische Geographie

**Termin, Ort:** Di 8–10 Uhr (c.t.), KG III/HS 3044

---

### Klimageographie

Dr. Helmut Saurer

Die Modulbeschreibung können Sie dem studiengangsspezifischen Modulhandbuch entnehmen. Diese befinden sich auf der Webseite der Geographischen Institute jeweils unter den Stichworten „Studieren“ > „Studiengänge“:  
[www.geographie.uni-freiburg.de](http://www.geographie.uni-freiburg.de)

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften,  
Institut für Physische Geographie

**Termin, Ort:** Mo 8–10 Uhr (c.t.), KG I/HS 1221

---

### Wirtschaftsgeographie

Prof. Dr. Thomas Krings

Die Modulbeschreibung können Sie dem studiengangsspezifischen Modulhandbuch entnehmen. Diese befinden sich auf der Webseite der Geographischen Institute jeweils unter den Stichworten „Studieren“ > „Studiengänge“:  
[www.geographie.uni-freiburg.de](http://www.geographie.uni-freiburg.de)

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften,  
Institut für Kulturgeographie

**Termin, Ort:** Do 8–10 Uhr (c.t.), KG I/HS 1221

---

### Kontakt:

Institut für Geographie  
Werthmannstr. 4, 79098 Freiburg  
Tel. 0761/203-9129 // Fax 0761/203-3575  
[monika.nethe@geographie.uni-freiburg.de](mailto:monika.nethe@geographie.uni-freiburg.de)  
<http://portal.uni-freiburg.de/geographie/ikg>

## Geowissenschaften

---

### Bausteine der Erde

#### Kristalle-Minerales-Gesteine II

Prof. Dr. Kurt Bucher, Dr. Anette von der Handt

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Institut für Geowissenschaften

**Termin, Ort:** Mo 13–14 Uhr (c.t.), Di 13–14 Uhr (c.t.),  
Mineralogie und Petrologie,  
Albertstr. 23b/HS Geo  
Di 10–11 Uhr (c.t.),  
Systematik der Minerale,  
Albertstr. 23b/HS Geo

### Prozesse der Erde

#### Exogene Geologie

Prof. Dr. Thomas Kenkmann, PD Dr. Eckardt Stein

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Institut für Geowissenschaften

**Termin, Ort:** Mo 11–12 Uhr (c.t.), Di 11–12 Uhr (c.t.),  
Mi 11–12 Uhr (c.t.),  
Albertstr. 23b/HS Geo

#### Kontakt:

Institut für Geowissenschaften – Geologie  
Albertstraße 23 b, 79104 Freiburg  
Tel. 0761/203-6494 // Fax 0761/203-6496  
manuela.tombrink@geologie.uni-freiburg.de  
<http://portal.uni-freiburg.de/geowissenschaften>

## Germanistik

---

### Amerika in den Künsten

Prof. Dr. Günter Schnitzler

Es sind Konstanten, die sich in der Beurteilung Amerikas stets in allen Zeiten und Künsten wiederholen: Während die Kritiker den Vereinigten Staaten immer wieder Traditionsbruch vorhalten, die Geschichtslosigkeit und einen grenzenlosen Materialismus angreifen, heben die Anhänger des Experiments Amerika die Möglichkeiten der Freiheit wie der Selbstbestimmung ebenso rühmend hervor wie die Möglichkeiten unbeschränkter Experimente und der Realisierung von Utopien. In Texten Goethes, Schillers, La Roches, Willkomm, Kürnbergers, Heines, Lenaus, Sealsfields, Coopers, Pauldings, Börnes, Freiligraths, Fontanes, Raabes, Kafkas, Brechts, Frischs, Th. Manns und Koeppens wird in der Vorlesung diesen Konstanten ebenso nachgegangen wie in der amerikanischen Malerei der Hudson River School, die im 19. Jahrhundert ein Selbstbild Amerikas entwirft, das sich keineswegs unkritisch vorstellt. Ergänzt werden diese Amerikabilder auch durch Blicke in die amerikanische Musik, die bereits im 19. Jahrhundert bei Louis Moreau Gottschalk erste spezifische Züge entwickelt, die nicht frei von Selbstironie sind.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Deutsches Seminar


**Termin, Ort:** Fr 12–14 Uhr (c.t.),  
Musikwissenschaftliches Seminar/HS 1119



Waltraud Wanner  
Yogalehrerin BDY/EYU

VINIYOGA  
nach der Tradition von  
T.K.V. Desikachar

Individueller Unterricht  
in kleinen Gruppen für  
• Anfänger • Geübte

Kurse in Freiburg, March  
und Umgebung  
 07665/930631

[www.viniyoga-freiburg.de](http://www.viniyoga-freiburg.de)  
[viniyoga-freiburg@gmx.de](mailto:viniyoga-freiburg@gmx.de)

---

### Die deutsche Sprache in Amerika

Prof. Dr. Mark Loudon

Diese Vorlesung befasst sich mit historischen und soziolinguistischen Aspekten der deutschen Sprache als so genannte „Erbsprache“ (heritage language) in den USA, d. h. wir untersuchen Geschichte und Gegenwart deutsch(stämmiger) Sprachvarietäten, die lange nach der Migration erhalten werden. Drei Hauptgebiete werden dabei in Betracht gezogen: Pennsylvanien (und andere Bundesstaaten, wo Pennsylvaniadeutsch gesprochen wird), Texas und Wisconsin. Neben strukturellen Merkmalen der jeweiligen deutsch-amerikanischen Varietäten (Dialekte sowie auch standardnaher Varietäten) werden auch mögliche Einflüsse der Kontaktsprache Englisch berücksichtigt. Soziolinguistische Themen, die behandelt werden, sind u. a. Spracherhalt bzw. -verschiebung; Domänen des sprachlichen Gebrauchs (z. B. Schulen, Druckmedien, Kirchen); Mündlichkeit vs. Schriftlichkeit. Bereichert wird diese Vorlesung durch viele Ton- und Videobeispiele, die online zugänglich gemacht werden.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Deutsches Seminar

**Termin, Ort:** Di 12–14 Uhr (c.t.),  
ab 15.05.2012, KG III/HS 3118

---

### Von der Moderne bis zur Gegenwart

Prof. Dr. Sabina Becker, Prof. Dr. Michaela Holdenried

**Veranstaltungsart:** Epochenvorlesung

**Veranstalter:** Deutsches Seminar

**Termin, Ort:** Mo 16–18 Uhr (c.t.), KG I/HS 1010

---

### Grundzüge der Gattungspoetik

Prof. Dr. Sabina Becker, Prof. Dr. Fred Lönker,  
Prof. Dr. Dieter Martin

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Deutsches Seminar

**Termin, Ort:** Mi 16–18 Uhr (c.t.), KG III/HS 3044

---

### Höfische Liebe

#### Konzepte – literarische Inszenierungen – Forschungsgeschichte

Prof. Dr. Martina Backes

Die „Höfische Liebe“ (prov. fin'amor) steigt im 12. Jahrhundert zum alles beherrschenden Thema der volkssprachlichen Literaturen auf, und die Diskussion, was Liebe eigentlich sei, prägt sowohl die Lyrik als auch die Epik der Zeit. Dabei dominiert die kunstvolle Stilisierung von Gefühlen im Rahmen der Liebesthematik nicht nur die Literatur, sondern wird zugleich Teil adliger Gesellschafts- und höfischer Repräsentationskultur. Dennoch erscheint es aufgrund der Vielschichtigkeit und Pluralität mittelalterlicher Liebeskonzeptionen und ihrer unterschiedlichen ästhetischen Umsetzungen geradezu unmöglich, eine einfache Definition höfischer Liebe zu geben. Die Vorlesung nähert sich dem Phänomen daher von verschiedenen Seiten. Sie geht der Bedeutung von Freundschaft und Liebe in biblischen und antiken Kontexten sowie theoretischen Konzepten in der gelehrt-religiösen Literatur nach, gibt anhand der wichtigsten Autoren und Werke der romanischen und deutschsprachigen Literatur einen Überblick über die vielfältigen, durchaus nicht einheitlichen poetischen Entwürfe in der weltlichen Literatur, wobei ergänzend zu den Texten auch mittelalterliche Bildzeugnisse vorgestellt werden, und führt in die aktuelle mediävistische Forschungsdiskussion ein.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Deutsches Seminar

**Termin, Ort:** Mo 10–12 Uhr (c.t.), KG I/HS 1010

---

### Intertextualität

Prof. Dr. Barbara Neymeyr

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Deutsches Seminar

**Termin, Ort:** Do 18–20 Uhr (c.t.), KG I/HS 1015

---

### **Literatur und Kultur des Bürgerlichen Realismus (1848 – 1900)**

Prof. Dr. Sabina Becker

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Literatur des Realismus in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aus kulturgeschichtlicher Perspektive. Ausgangspunkt ist hierbei zum einen die soziokulturelle und kulturgeschichtliche Basis der realistischen Literatur wie auch des Begriffs „Bürgerlicher Realismus“, zum andern die bürgerliche Grundhaltung ihrer Repräsentanten. Daran anschließend wird die realistische Ästhetik und Literatur des 19. Jahrhunderts vornehmlich mit Blick auf ihre Funktion als Vermittlungs- und Repräsentationsinstanz bürgerlicher Identität und Mentalität, d.h. in enger Verbindung zur Kultur- und Mentalitätsgeschichte des Bürgertums beschrieben. Der erste Teil der Vorlesung bleibt der Programmatik, Theorie und Ästhetik des Bürgerlichen Realismus vorbehalten. Im Zentrum des zweiten Teils steht die Roman- und Novellenliteratur des Realismus; wichtige Vertreter der realistischen Literatur werden behandelt, ihre Werke als das Resultat bürgerlicher Interessen und Identitätsfindung vorgestellt.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Deutsches Seminar

**Termin, Ort:** Di 10–12 Uhr (c.t.), KG I/HS 1015

---

### **Literatur und Kunst im Zeitalter der Frühaufklärung**

Prof. Dr. Ralph Häfner

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Deutsches Seminar

**Termin, Ort:** Mo 10–12 Uhr (c.t.), KG I/HS 1199

---

### **Poetische Experimente in der deutsch- und russischsprachigen Gegenwartsliteratur**

Dr. Juliana Kaminskaja

Der Gegenstand der angebotenen Veranstaltung ist die experimentelle Dichtung, die zunehmend zu einem etablierten Gegenstand wissenschaftlicher Bemühungen wird. Das konsequente Verwischen allerlei Grenzen durch Experimente sowie der Kampf gegen die traditionellen Vorstellungen vom schöpferischen Schaffen scheint kaum Orientierungspunkte in der künstlerischen Produktion verschont zu haben. Mit besonderer Deutlichkeit gilt dies für die zeitgenössische Poesie und darin für das Schaffen jener Künstler, die sich für neue Ausdrucksformen zwischen den Gattungsgrenzen interessieren und zugleich auch sensibel auf die Technologie- und Medienentwicklung reagieren.

Der das Veranstaltungsthema bestimmende Forschungsaspekt aktualisiert eine Frage, die bereits über 100 Jahre alt ist: Inwiefern können die als experimentelle Poesie betrachteten Objekte der Literatur angehören und überhaupt Kunstwerke im traditionellen Sinne dieses Wortes sein? Die Richtung der Überlegungen, die aus dieser Frage resultieren, lässt sich kurz verdeutlichen: „Wenn dies Literatur und Kunst sind, was sind dann Literatur und Kunst?“. Eine solche Art der Rezeption kann sich als höchst produktiv erweisen, denn sie lenkt die Aufmerksamkeit auf die Verschwommenheit solcher Schlüsselbegriffe wie Literatur oder Kunst, so dass die damit verbundene theoretische Problematik aufscheint.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Deutsches Seminar

**Termin, Ort:** Mi 10–12 Uhr (c.t.), KG III/HS 3042

---

### **Sprachliche Interaktion, Pragmatik, Gattungsanalyse**

Prof. Dr. Helga Kotthoff

Der Fokus der Vorlesung liegt auf Formen und Typen des Erzählens, des Dissens-Verhandelns und der Wissensübermittlung. Eingebettet in Argumentationsanalyse beschäftigen wir uns mit Implikaturen und anderen Konzepten der Pragmatik. Eingebettet in Erzählanalyse geht es u.a. um Redewiedergabe und Erzählstile, auch um Multimodalität. Immer wieder werden Vergleiche zu den entsprechenden schriftlichen Genres angestellt (z.B. beim Witz, Liebeskummengeschichten im Internet oder der Argumentation). Auch Erzählerwerb und Streitformen von Kindern finden Berücksichtigung.

Zur Einführung finden Sie ein Script auf Campusonline.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Deutsches Seminar

**Termin, Ort:** Di 12–13 Uhr (s.t.), KG II/HS 2006

---

### **Sprachwandel in der Vormoderne**

Prof. Dr. Burkhard Hasebrink

Die Vorlesung konzentriert sich auf Vorstufen des neuhochdeutschen Sprachsystems und ihr Verhältnis zur Gegenwartssprache. Im Mittelpunkt steht die Beschreibung von Sprachwandel auf phonologischer, morphologischer und besonders auf semantischer Ebene. In diesem Rahmen werden unterschiedliche Ansätze historischer Semantik vorgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Bildung von Abstrakta im Deutschen. Am Beispiel der Initiale wird auch die Ebene der Graphie in den Blick genommen (mit Ausblick auf die Frage der Großschreibung im Deutschen). Daneben wird an ausgewählten Paradigmen der Umgang einschlägiger Sprachgeschichten mit Phasen des Sprachwandels kritisch geprüft.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Deutsches Seminar

**Termin, Ort:** Do 12–14 Uhr (c.t.), KG III/HS 3219

---

### **Struktur des Deutschen**

Prof. Dr. Guido Seiler

Die Vorlesung führt in die Strukturregularitäten des Deutschen ein, dies mit Schwerpunkt auf Morphologie und Syntax. Dabei steht die vertiefte Kenntnis der zentralen Phänomenbereiche ebenso im Zentrum wie das Erarbeiten von allgemeinen linguistischen Analysetechniken. Während der Fokus prinzipiell auf der Struktur der neuhochdeutschen Standardsprache liegt, werden wir fallweise auch Vergleiche mit früheren Sprachstufen und Dialekten des Deutschen anstellen.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Deutsches Seminar

**Termin, Ort:** Mi 10–12 Uhr (c.t.), KG II/HS 2006

---

### **Sturm und Drang**

Prof. Dr. Achim Aurnhammer

Die Vorlesung verfolgt das Ziel, einen Überblick über die Epoche des „Sturm und Drang“ zu geben. Ausgehend von einem generationsspezifischen Periodisierungsmodell soll geprüft werden, inwieweit das an Original-Genie, Natur, Subjektivität und Leidenschaft ausgerichtete Literaturprogramm, das um 1770 vorherrschend wurde, noch aufklärerische Traditionen fortsetzt und inwieweit es schon die Wende zum Klassizismus vorbereitet. Dabei sollen die bedeutenden Repräsentanten und Gattungsbeispiele des »Sturm und Drang« vorgestellt werden.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Deutsches Seminar

**Termin, Ort:** Do 10–12 Uhr (c.t.), KG III/HS 3219

---

**Subjektivitätsentwürfe von Schiller bis Botho Strauß**

Prof. Dr. Fred Lönker

Bereits am Anfang des 19. Jahrhunderts wird die etwa noch für Schiller ganz selbstverständliche Vorstellung eines seiner selbst gewissen Subjekts fragwürdig. Schon Heinrich von Kleist konstruiert Situationen, in denen sich eine solche Selbstgewissheit als außerordentlich fragil erweist. Ausdrücklich thematisch wird diese Krise zur Zeit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Vor allem Friedrich Nietzsche destruiert den Begriff des Subjekts im Rahmen einer umfassenden Metaphysikkritik, die in der Literatur als Zweifel an der Identität der Person und als existenziell erfahrener Sinnverlust (Hofmannsthal) reflektiert wird. Gleichzeitig aber finden sich poetische Versuche, einen nicht mehr metaphysisch gebundenen Sinn zu vergegenwärtigen. Die Pointe dieser Sinnerfahrungen besteht darin, dass sie – in verschiedenen Varianten – gerade an eine Auflösung des Subjektseins gebunden sind (Hofmannsthal, Musil, Rilke, Strauß). Die Vorlesung will einige Stationen dieser Entwicklung nachzeichnen. Behandelt werden Texte von Schiller, Kleist, Nietzsche, Mach, Hofmannsthal, Benn, Kafka, Musil, Rilke, Robert Walser, Jünger, Handke und Strauß.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung**Veranstalter:** Deutsches Seminar**Termin, Ort:** Mi 10–12 Uhr (c.t.), KG III/HS 3118**— Kontakt:**

Deutsches Seminar  
 Platz der Universität 3, 79098 Freiburg  
 Tel. 0761/203-3290 // Fax 0761/203-3355  
 kontakt@germanistik.uni-freiburg.de  
 www.germanistik.uni-freiburg.de

---

**Geschichte**
**Europa im 9. Jahrhundert**

Prof. Dr. Jürgen Dendorfer

Die Vorlesung setzt in den letzten Jahren Karls des Großen († 814) ein und nimmt davon ausgehend die politischen sowie strukturellen Probleme des an die Grenzen seiner Expansionsmöglichkeiten gelangten Karolingerreiches in den Blick. Schon die Zeit des Sohnes Karls, Ludwigs des Frommen (814–840), war von Auseinandersetzungen um die Einheit des Reiches geprägt. Die nach dessen Tode verwirklichten Reichsteilungen präfigurierten die Struktur des nachkarolingischen Europas. Neben Eckdaten der Ereignisgeschichte behandelt die Vorlesung die wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklung. Auf all diesen Feldern wird das 9. Jahrhundert in der Regel im Sinne eines fortschreitenden Verfalls hochkarolingischer Errungenschaften beschrieben.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung**Veranstalter:** Historisches Seminar**Termin, Ort:** Mi 10–12 Uhr (c.t.), KG III/HS 3044

---

**Geschichte Brandenburg-Preußens 1648–1806**

Prof. Dr. Ronald G. Asch

Mit Blick auf das Friedrich-Jubiläumsjahr 2012 gibt die Vorlesung einen Überblick über die preußische Geschichte des späten 17. und des 18. Jahrhunderts. Die Geschichte des preußischen Staates ist immer wieder kontrovers diskutiert worden. Für die einen ist Preußen ein Musterbeispiel für einen „aufgeklärten Absolutismus“ für die anderen eine finstere Despotie oder doch zumindest ein eher rückständiger noch dazu durch das Übergewicht des Militärs geprägter Staat. Faszinierend bleibt in jedem Fall der rasche Aufstieg zur Großmacht ab 1740, aber auch die relative Fragilität des neuen Staates, die 1806-07 allzu deutlich werden sollte, aber auch Anlaß für eine Erneuerung werden sollte, wie sie wenig anderen Monarchien des Ancien Régime so gelang.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung**Veranstalter:** Historisches Seminar**Termin, Ort:** Mi 10–12 Uhr (c.t.), KG I/HS 1010

---

### **Geschichte Frankreichs im 20. Jahrhundert**

PD Dr. Armin Owzar

Auch im Zeitalter der europäischen Integration bilden die Nationen im allgemeinen Bewusstsein weiterhin den zentralen Orientierungsrahmen. Kritische Nationalgeschichten erfüllen insofern noch immer einen nicht zu unterschätzenden Nutzen: sowohl für die jeweilige nationale Öffentlichkeit als auch für die um Verständnis bemühten europäischen Nachbarn. Aber auch aus transnationaler wie aus komparatistischer Perspektive gibt es gute Gründe, sich mit der Geschichte Frankreichs zu beschäftigen. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die zentralen sozialen, politischen und kulturellen Strukturen und Prozesse französischer Geschichte von der Dritten Republik bis zum Ende der Ära Mitterrand. Darüber hinaus sollen verschiedene Ansätze in der französischen Historiographie vorgestellt und diskutiert werden.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Historisches Seminar

**Termin, Ort:** Mo 16–18 Uhr (c.t.), KG II/HS 2004

---

### **Mediengeschichte des 20. Jahrhunderts**

PD Dr. Cornelia Brink

Seit einigen Jahren entdecken Historiker die Mediengeschichte als wichtiges Forschungsfeld: Wahrnehmungen und Wissen, Politik und Kultur, Kommunikation und Freizeit im 20. Jahrhundert sind nur unzureichend zu verstehen, wenn man die Rolle der Massenmedien unberücksichtigt lässt. In der Vorlesung wird es um die historische Entwicklung und gesellschaftliche Bedeutung der technischen Massenmedien des 20. Jahrhunderts gehen: Presse, Fotografie, Radio, Film und Fernsehen stehen im Zentrum. Der Fokus richtet sich auf Deutschland; Vergleiche, Wechselbeziehungen und Transfers werden mit Blick auf andere europäische Länder bzw. die USA exemplarisch angesprochen.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Historisches Seminar

**Termin, Ort:** Do 8–10 Uhr (c.t.), Alte Uni/HS 1

---

### **Mittelalter**

Dr. Steffen Krieb

Die Vorlesung unternimmt den Versuch, Grundlagenwissen über die Geschichte des Mittelalters zu vermitteln, ohne dabei den Anspruch enzyklopädischer Vollständigkeit zu erheben. Vielmehr sollen die Konturen der Epoche durch die Betrachtung strukturprägender Phänomene (Königsherrschaft, kirchliche Hierarchie, Lehnswesen, Grundherrschaft, kommunale Bewegungen) und fundamentaler Prozesse (Christianisierung, Ethnogenese, Staatenbildung) umrissen werden. Das gebotene Überblickswissen soll dabei durch die Diskussion zentraler Quellen an seine Grundlagen rückgebunden und durch die Erörterung von Forschungskontroversen in den Kontext aktueller Debatten in der historischen Mediävistik eingeordnet werden. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zur Vertiefung der behandelten Themen durch die begleitende Lektüre empfohlener Literatur erwartet.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Historisches Seminar

**Termin, Ort:** Di 12–14 Uhr (c.t.), KG I/HS 1221

---

### **Ungarische Literatur**

Maria Krempels

Wir lesen einen Roman aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Szerb Antal und Zilhay Lajos).

**Veranstaltungsart:** Übung

**Veranstalter:** Historisches Seminar

**Termin, Ort:** Do 18–20 Uhr (c.t.), Peterhof/HS 3

---

### **Weltanschauungskrieg und Westbindung – Deutschland und die USA 1941 bis 1961**

Prof. Dr. Willi Oberkrome

Wie wurde aus der breiten Anhängerschaft einer vernichtungspolitisch aktiven „Zustimmungsdiktatur“ eine weithin demokratische, europäisch eingebettete Gesellschaft ohne expansionistische Ambitionen? Wieso erfuhr das bedingungslos unterlegene (West-)Deutschland keinen karthagischen Frieden, der es von der Landkarte getilgt hätte? Solche essentiellen Fragen nach der Vor- und Frühgeschichte des westlichen Teilstaates werden die Vorlesung strukturieren. Dabei soll auf politische Traditionen und Transfers, auf kulturellen Eigensinn und Austausch, auf sozioökonomische Pfadabhängigkeit und Aneignungsleistung – nicht nur, aber vor allem – in Bezug auf die USA und die Bundesrepublik eingegangen werden. Ein besonderes Augenmerk richtet sich auf den Zäsurcharakter der späten fünfziger Jahre sowie auf das Problem einer vermeintlichen Amerikanisierung der Bundesdeutschen. Dass die Bedingungskonstellationen des Kalten Krieges dem Gesamtkomplex einen systematischen Rahmen liefern, versteht sich von selbst.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Historisches Seminar

**Termin, Ort:** Fr 10–12 Uhr (c.t.), KG I/HS 1010

■ **Kontakt:**

Historisches Seminar  
Rempartstr. 15, 79085 Freiburg  
Tel. 0761/203-3416 // Fax 0761/203-3425  
renate.rappenecker@geschichte.uni-freiburg.de  
www.geschichte.uni-freiburg.de

---

## Islamwissenschaft

### **Religion und Kultur des Islam**

Prof. Dr. Roswitha Badry

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Ursprünge und Entwicklung der Glaubenslehre und Glaubenspraxis des Islam von den Anfängen bis in die Gegenwart sowie in zentrale Aspekte islamischer Kultur. Behandelt werden unter anderem Koran und Überlieferung, islamisches Recht, die Ausbildung der sunniten Mehrheitslehre, die Lehren einzelner Konfessionen (u.a. Schia), gelebte Religion und Mystik und Grundzüge islamischer Theologie und Philosophie.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Orientalisches Seminar

**Termin, Ort:** Fr 10–12 Uhr (c.t.), KG III/HS 3118

■ **Kontakt:**

Orientalisches Seminar – Islamwissenschaft  
Platz der Universität 3, 79085 Freiburg  
Tel. 0761/203-3144 // Fax 0761/203-3152  
eva.pereira@orient.uni-freiburg.de  
www.orient.uni-freiburg.de

## Klassische Philologie

### Sprache und Kultur der antiken Welt II

Prof. Dr. Andreas Bagordo

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die literarische Kultur der römischen Antike. Im Mittelpunkt stehen literarische Formen und Gattungen, die in Griechenland entstehen, von den Römern übernommen werden, um dann ihr Leben in Kontinuität bzw. Diskontinuität mit ihren Vorlagen in der europäischen Antike-Rezeption fortzusetzen. Auch andere Aspekte der antiken Zivilisation werden berücksichtigt, wie etwa Religion, Philosophie und Geschichte. Diese Veranstaltung dient u.a. als kompakte Überblicksvorlesung für lateinische Literatur. Materialien werden in den Sitzungen verteilt. Die Vorlesung wird durch die Lektüre einiger Werke (in Übersetzung) begleitet.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Seminar für Klassische Philologie

**Termin, Ort:** Mo 16–18 Uhr (c.t.), KG I/HS 1221

#### — Kontakt:

Seminar für Klassische Philologie

Platz der Universität 3, 79085 Freiburg

Tel. 0761/203-3130 // Fax 0761/203-9491

Anne.Schlichtmann@altphil.uni-freiburg.de

www.altphil.uni-freiburg.de

## Kunstgeschichte

### Lebendige Antike

#### Das Nachleben antiker Skulptur in der Kunst der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Anna Schreurs-Morét

Ausgesprochen vielfältig zeigt sich die Rezeption antiker Skulptur in der Malerei und Bildhauerei der Frühen Neuzeit: Waren es zunächst die humanistischen Gelehrten, die bei ihren antiquarischen Studien auf streng philologischem Fundament die antiken Götterbilder mit einbezogen, so erkannten auch die Künstler bald die bahnbrechenden Möglichkeiten einer Rezeption der antiken Welt in ihren Werken: Die Renaissance der antiken Welt entwickelte sich folglich in engem Austausch von Gelehrten und Künstlern.

Um einen Überblick über die Vielzahl von Ansätzen zu geben, mit denen sich die antiken Werke der Bildhauerei in der Kunst des 16. und 17. Jahrhunderts spiegeln, sollen die Hauptwerke antiker Skulptur jeweils als Ausgangspunkt dienen. Zunächst gilt dabei die Aufmerksamkeit der Frage nach den Motivationen des Sammelns und den Interessen der frühen Sammler: Schon die Aufstellung der antiken Werke manifestiert deren Funktion: den Repräsentationswillen der Besitzer auf der einen, den humanistischen Forscherdrang der Besucher auf der anderen Seite. Die Antikensammlungen, meist in Palästen, Villen oder den dazugehörigen Gärten beherbergt, wurden im Laufe des 16. Jahrhunderts zu wichtigen Treffpunkten von Künstlern und Gelehrten und damit zu einem fruchtbaren Ausgangspunkt für Wissenschaft und Kunst: nicht nur für die antiquarische Forschung mit ihrem ausgeprägtem Interesse an jeder Facette der antiken Welt, sondern vor allem für eine fundamentale Veränderung der Kunst, für die die Objekte der antiken Welt in jedem Detail fortan zum maßgeblichen Vorbild wurden.

Das Fortleben der antiken Werke in hochberühmten Beispielen der Malerei und Bildhauerei sowie deren Einbindung in die skulpturale Ausstattung von Villen und Gärten soll im Rahmen der Vorlesung dargestellt werden.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Kunstgeschichtliches Institut

**Termin, Ort:** Mi 18–20 Uhr (c.t.), KG I/HS 1010

## Badische Spezialitäten

Durchgehend warme Küche



GASTSTÄTTE  
**Zum rauhen Mann**

INSEL 4

79098 Freiburg, Tel. 0761/35697

Olga & Hans Schmidt

www.rauher-mann.de

---

### Kunstgeschichte im Überblick I: Mittelalter

Prof. Dr. Hans W. Hubert

Das Mittelalter umfasst die lange Zeitspanne vom Ende der heidnischen Antike (313 n. Chr.) bis zur Renaissance ab 1400. Die Humanisten prägten für diese Periode den Namen *media aetas* und propagierten die Vorstellung einer „dunklen“ und weitgehend kunstlosen Zeit – eine Vorstellung, die tiefe Nachwirkungen, zum Teil bis in die Gegenwart, hinterlassen hat. Die Vorlesung bietet anhand ausgewählter Beispiele und Themen einen knappen Überblick über wesentliche Entwicklungen mittelalterlicher Kunst in den drei Hauptgattungen. Sie wird spezifische methodische Probleme, die bei der Behandlung mittelalterlicher Kunst auftreten, anreißen und verdeutlichen, dass die Kunst dieser Zeit im Gegensatz zu weitverbreiteten Ansichten, lang anhaltende Wirkungen zeitigte, die bis in die Frühe Neuzeit und in die Moderne reichen.

Zum Überblick über die Breite der Kunstproduktion dienen die Bände 5, 6 und 7 der Propyläen Kunstgeschichte.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Kunstgeschichtliches Institut

**Termin, Ort:** Do 18–20 Uhr (c.t.), KG I/HS 1010

---

### Performanz

Prof. Dr. Angeli Janhsen

Der Begriff der „Performanz“ kommt aus der Linguistik und dann aus der Theaterwissenschaft und hat in den letzten Jahren deshalb großen Erfolg, weil er das fassen kann, was an Aufführungen, Auftritten, an Verwirklichungen überhaupt interessieren kann: dass sie tatsächlich gemacht werden. In der Kunstgeschichte wird es immer wichtiger, unterscheiden zu können, wie „wirklich“ Angebote zeitgenössischer Kunst sind. Was muss man wirklich gesehen haben, wo reichen Abbildungen? Wieso entsteht das Interesse an Wirklichkeit in der Kunst jetzt?

Begriffe wie „Partizipation“, „Situation“, „Ereignis“ usw. gehören in diesen Kontext. Die Vorlesung behandelt die Begriffe, zeigt vor allem aber die Kunst, die tatsächliche Präsenz fordert und beansprucht, Wirklichkeit herzustellen.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Kunstgeschichtliches Institut

**Termin, Ort:** Di 14–16 Uhr (c.t.), KG III/HS 3044

■ **Kontakt:**

Kunstgeschichtliches Institut  
Platz der Universität 3, 79098 Freiburg  
Tel. 0761/203-3117 // Fax 0761/203-3103  
sekretariat@kunstgeschichte.uni-freiburg.de  
www.kunstgeschichte.uni-freiburg.de

---

### Medienkulturwissenschaft

#### Einführung in die Mediengeschichte

Prof. Dr. Natascha Adamowsky

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Institut für Medienkulturwissenschaft

**Termin, Ort:** Mo 16–18 Uhr (c.t.), KG III/HS 3118

■ **Kontakt:**

Institut für Medienkulturwissenschaft  
Werthmannstr. 16, 79085 Freiburg  
Tel. 0761/203-97841  
angelique.presse@medienkultur.uni-freiburg.de  
www.mkw.uni-freiburg.de

## Mittelalter- und Renaissance-Studien

---

### Mittelalter- und Renaissance-Forschungen

Prof. Dr. Sebastian Brather, Prof. Dr. Birgit Studt

Die Ringvorlesung „Mittelalter- und Renaissance-Forschungen“ ist die offizielle Vortragsreihe des Freiburger Mittelalterzentrums. Renommiertere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Freiburg sowie anderen Universitäten und Forschungseinrichtungen präsentieren hier ihre Arbeit einem interdisziplinären Fachpublikum. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Das Programm wird rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Plakate oder informieren Sie sich unter [www.mittelalterzentrum.uni-freiburg.de](http://www.mittelalterzentrum.uni-freiburg.de).

**Veranstaltungsart:** Ringvorlesung

**Veranstalter:** Mittelalterzentrum

**Termin, Ort:** Mi 18–20 Uhr (c.t.), 14-tägig, bis 18.07.2012,  
KG I/HS 1199

■ **Kontakt:**

Mittelalterzentrum

Platz der Universität 3, 79098 Freiburg

Tel. 0761/203-2440

[mittelalterzentrum@mittelalterzentrum.uni-freiburg.de](mailto:mittelalterzentrum@mittelalterzentrum.uni-freiburg.de)

[www.mittelalterzentrum.uni-freiburg.de](http://www.mittelalterzentrum.uni-freiburg.de)

## Musikwissenschaften

---

### Das mittelalterliche Tonsystem

Prof. Dr. Christian Berger

In dieser Vorlesung soll zum einen vorgeführt werden, wie das Abendland das griechische Erbe nicht nur übernommen, sondern schöpferisch bearbeitet und seinen eigenen Zwecken anverwandelt hat. Zugleich soll verdeutlicht werden, dass diese Auseinandersetzung immer im engen Kontakt mit der Praxis gestanden hat. Neben den Darstellungsweisen der Theorie tritt die Frage nach den Konsequenzen einer solchen Strukturierung. Dabei wird es vor allem um das Hexachordsystem gehen, das seit dem 13. Jahrhundert das zentrale Hilfsmittel für die Strukturierung des Tonsystems darstellte. Die Praxis der Solmisation ist bis ins 15. Jahrhundert hinein sowohl für das Verständnis als auch für die Edition älterer Musik von besonderer Bedeutung. Im 16. Jahrhundert verdeutlichen die Restitutionsbemühungen etwa Heinrich Glareans die Schwierigkeiten, die die Praxis mit diesem System hatte.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Musikwissenschaftliches Seminar

**Termin, Ort:** Do 8–10 Uhr (s.t.), KG I/HS 1119

---

### Musikgeschichte des 15. Jahrhunderts

Prof. Dr. Konrad Küster

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Musikwissenschaftliches Seminar

**Termin, Ort:** Di 10–12 Uhr (c.t.), KG I/HS 1119

■ **Kontakt:**

Musikwissenschaftliches Seminar

Platz der Universität 3, 79098 Freiburg

Tel. 0761/203-3090 // Fax 0761/203-3091

[sekretariat@muwi.uni-freiburg.de](mailto:sekretariat@muwi.uni-freiburg.de)

[www.muwi.uni-freiburg.de](http://www.muwi.uni-freiburg.de)

## Pharmazie

---

### **Grundlagen der Ernährungslehre**

PD Dr. Ulrich Massing

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Institut für Pharmazeutische Wissenschaften

**Termin, Ort:** Do 10–11 Uhr (c.t.),  
Institut für Med. Mikrobiologie und Hygiene/  
HS Hermann-Herder-Str. 11

---

### **Spezielle Rechtsgebiete für Apotheker**

Rainer Neukirchen

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Institut für Pharmazeutische Wissenschaften

**Termin, Ort:** Fr 15–17 Uhr (c.t.),  
Hermann-Herder-Str. 7/HS Pharmazie

#### ■ **Kontakt:**

Institut für Pharmazeutische Wissenschaften  
Albertstr. 25, 79104 Freiburg  
Tel. 0761/203-4897  
Franz-Josef.Volk@pharmazie.uni-freiburg.de  
<http://portal.uni-freiburg.de/pharmazie>

## Philosophie

---

### **Erfahrungen des Todes in der Philosophie**

**Theoretische und praktische Philosophie des 16.–18. und 19.–20. Jahrhunderts**

Prof. Dr. Lore Hühn

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Philosophisches Seminar

**Termin, Ort:** Mo 10–12 Uhr (c.t.), KG II/HS 2121

---

**Naturphilosophie in klassischer Neuzeit und Moderne (Kant, Hegel, Schopenhauer, Nietzsche, Heidegger)**  
**Theoretische und praktische Philosophie des 16.–18. und 19.–20. Jahrhunderts**

Prof. Dr. Wilhelm Metz

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Philosophisches Seminar

**Termin, Ort:** Fr 14–18 Uhr (c.t.), 14-tägig, KG III/HS 3118

---

### **Paradigmenwechsel in der Philosophie?**

**Theoretische und praktische Philosophie der Epochen der Antike/Mittelalter und der Neuzeit/Moderne**

Prof. Dr. Maarten J.F.M. Hoenen

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Philosophisches Seminar

**Termin, Ort:** Mo 14–16 Uhr (c.t.), KG I/HS 1199

---

### **Kant und Foucault über Anthropologie in pragmatischer Hinsicht**

#### **Theoretische und praktische Philosophie des 16.–18. und 19.–20. Jahrhunderts**

Dr. David Espinet

**Veranstaltungsart:** Proseminar

**Veranstalter:** Philosophisches Seminar

**Termin, Ort:** Fr 16–18 Uhr (c.t.), KG I/HS 1234

---

### **Liebe, Freundschaft, Ehe, Sexualität (Platon, Augustinus, Fichte, Foucault)**

#### **Praktische Philosophie der Antike/Mittelalter und der Neuzeit/Moderne des 16.–18. und 19.–20. Jahrhunderts**

Prof. Dr. Wilhelm Metz

Das Thema des Seminars ist mit dem Gesamtspektrum ethischer Fragen innerlich verbunden; denn von ihm gilt, mit Kant gesagt, dass es jeden Menschen „notwendig interessiert“. Die ausgewählten Autoren stehen paradigmatisch für vier geschichtliche Sphären. In den platonischen Dialogen Symposium und Phaidros wird über Liebe und Freundschaft, ebenso über das, was später als Heterosexualität und Homosexualität bezeichnet wird, so nachgedacht, dass der Halbgott „Eros“ zur Chiffre für das Wesen des Menschen wird. Augustinus legt in seiner Schrift „Über Ehe und Begierlichkeit“ den Grundstein für eine über Jahrhunderte maßgebliche Lehre, wie die „ideale Ehe“ zwischen Christen auszusehen habe; die ganze Spanne des Menschenwesens, von der Ursprungssünde bis zur letztendlichen Erlösung, kommt in den Blick. In Fichtes System der Sittenlehre von 1798 wird, paradigmatisch für die klassische Neuzeit, die bürgerliche Ehephilosophie der Freiheitmemoria zu den Fragen der Gegenwartskultur schlagen.

**Veranstaltungsart:** Hauptseminar

**Veranstalter:** Philosophisches Seminar

**Termin, Ort:** Fr 9–13 Uhr (c.t.), 14-tägig, KG III/HS 3117

---

### **Subjekt und Sprache bei Jacques Lacan**

Dr. Francesca Filippi

**Veranstaltungsart:** Hauptseminar

**Veranstalter:** Philosophisches Seminar

**Termin, Ort:** Do 10.05.2012, 10–14 Uhr (c.t.),

Do 24.05.2012, 10–14 Uhr (c.t.),

Do 14.06.2012, 10–14 Uhr (c.t.),

Do 28.06.2012, 10–14 Uhr (c.t.),

Do 12.07.2012, 10–14 Uhr (c.t.),

jeweils Fahnenbergplatz/HS Fahnenbergplatz

#### **— Kontakt:**

Philosophisches Seminar

Platz der Universität 3, 79085 Freiburg

Tel. 0761/203-5487 // Fax 0761/203-6809

vanina.kopp@philosophie.uni-freiburg.de

www.philosophie.uni-freiburg.de

## Physik

---

### Einführung in die Astrophysik

Prof. Dr. Oskar von der Lühe

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Physikalisches Institut

**Termin, Ort:** Mi 10–13 Uhr (c.t.), Physik-Hochhaus/HS I

---

### Experimentalphysik II

#### Einführung in die Experimentalphysik II mit Experimenten

Prof. Dr. Frank Stienkemeier

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Institut für Mikrosystemtechnik (MST),  
Physikalisches Institut, Technische Fakultät

**Termin, Ort:** Mo 10–12 Uhr (c.t.), Mi 10–12 Uhr (c.t.),  
GHS Physik

---

### Fortgeschrittene Theoretische Physik für Lehramtstudierende

Prof. Dr. Thomas Filk

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Physikalisches Institut

**Termin, Ort:** Mo 10–12 Uhr (c.t.), Di 10–12 Uhr (c.t.),  
Physik-Hochhaus/HS II

---

### Grundlagen der Physik mit Experimenten für Studierende der Medizin, Zahnmedizin und Pharmazie

Prof. Dr. Ulrich Landgraf

Es werden Grundbegriffe der Physik erläutert, dann die Mechanik starrer und deformierbarer Körper behandelt. Im Kapitel über Wellen werden mechanische, Schall- und Lichtwellen angesprochen. Es folgen die Wärme- und Elektrizitätslehre und darauf aufbauend die Optik. Zum Schluss werden Atom- und Kernphysik zusammen mit ionisierender Strahlung besprochen.

Es wird versucht, die Beziehungen zu medizinischen bzw. pharmazeutischen Anwendungen hervorzuheben. Außerdem werden begleitend in der Vorlesung Übungsaufgaben gerechnet.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Physikalisches Institut

**Termin, Ort:** Mo 8–10 Uhr (c.t.), Fr 8–10 Uhr (c.t.),  
GHS Physik

---

### Theoretische Physik II

#### Mechanik und spezielle Relativität

Prof. Dr. Andreas Buchleitner

#### Vorläufiges Programm:

- Lagrange-Mechanik
- Zentralkraftprobleme, Himmelsmechanik
- Starrer Körper
- Bewegung im Nicht-Inertialsystem
- Nichtlineare Dynamik und Chaos
- Hamilton-Mechanik
- Spezielle Relativitätstheorie

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Physikalisches Institut

**Termin, Ort:** Di 10–12 Uhr (c.t.), Do 10–12 Uhr (c.t.),  
GHS Physik

---

#### ■ Kontakt:

Physikalisches Institut  
Hermann-Herder-Str. 3a, 79104 Freiburg  
Tel. 0761/203-5812  
institut@physik.uni-freiburg.de  
www.mathphys.uni-freiburg.de/physik

## Politikwissenschaft

---

### **Einführung in das politische System der BRD und in die vergleichende Politikwissenschaft**

Dr. Georg Wenzelburger

Die Vorlesung führt in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland sowie in die vergleichende Analyse Politischer Systeme ein. Dabei werden die wichtigsten Institutionen und Akteure vorgestellt. Neben der Analyse der Struktur und Arbeitsweise von Institutionen (Polity) werden weitere Schwerpunkte die politische Willensbildung sowie die Regierungstätigkeit (Politics) sein. Schließlich wird noch die Wirkung von Institutionen und Akteuren auf einzelne Politikfelder (Policy) dargestellt. Auf der Polity-Ebene werden die Eigenschaften von Institutionen (sowohl der Legislativen als auch der Exekutiven und Judikativen) im Ländervergleich beschrieben sowie deren Wirkungen analysiert. Auf der Politics-Ebene wird der Politik-Prozess näher analysiert, wobei insbesondere Parteien und Interessengruppen im Zentrum stehen. Auf der Policy-Ebene wird schließlich der Einfluss von den Staatsstrukturen auf die Staatstätigkeit untersucht.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Seminar für Wissenschaftliche Politik

**Termin, Ort:** Di 12–14 Uhr (c.t.), KG III/HS 3219

---

### **Einführung in Geschichte und Entwicklungslinien politischer Theorien**

Dr. Ursula Degener

Die Vorlesung bietet neben einer Einführung in die Geschichte und Grundbegriffe politischen Denkens einen Einblick in gegenwärtige Kontroversen der politischen Philosophie. Dabei werden klassische Texte auf ihr Erkenntnisinteresse, ideengeschichtliche Vorbilder und Vorläufer sowie auf die analytischen und politischen Ansprüche hin befragt. Welches Verhältnis zeigen die Theorien zu klassischen Begriffen des Politischen Denkens wie Freiheit, Eigentum, Demokratie, Staatlichkeit, Recht und Ethik, aber auch zu neueren Fragen wie Multikulturalismus, Anerkennung von Differenzen oder zu der Frage nach der

Konstitution von Subjekten durch politische Diskurse, wie sie insbesondere am Beispiel der Geschlechterverhältnisse im politischen Raum deutlich wird?

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Seminar für Wissenschaftliche Politik

**Termin, Ort:** Mo 16–18 Uhr (c.t.), KG II/HS 2006

---

### **Introduction into International Relations – Globalization and Regionalization**

Prof. Dr. Jürgen Rüland

The lecture introduces into key issues of contemporary international relations. After introducing concepts of globalization and theories of international relations, the lecture focuses on the genesis and evolution of an increasingly differentiated, multi-layered system of global governance. It discusses the functions and performance of global multilateral organizations (United Nations), inter- and transregional dialogue forums (Asia-Europe Meeting, ASEM, and Asia-Pacific Economic Cooperation, APEC) and major regional organizations (European Union and Association of Southeast Asian Nations) representing the old and new regionalism. Other themes are the role of the nation-state in an increasingly borderless world and as an example of a globalized policy field international trade. The lecture provides an overview of the theories, methodology and central issues in the fields of international relations and international political economy.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Seminar für Wissenschaftliche Politik

**Termin, Ort:** Mi 12–14 Uhr (c.t.), KG I/HS 1199

#### **— Kontakt:**

Seminar für Wissenschaftliche Politik

Rempartstr. 15, 79085 Freiburg

Tel. 0761/203-3467 // Fax 0761/203-3476

studienberatung@politik.uni-freiburg.de

<http://portal.uni-freiburg.de/politik>

## Rechtswissenschaften

---

### **Arbeitsrecht I**

Prof. Dr. Katharina von Koppenfels-Spies

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Rechtswissenschaftliche Fakultät

**Termin, Ort:** Do 9–12 Uhr (c.t.), KG I/HS 1010

---

### **Europäisches und internationales Arbeits- und Sozialrecht**

Prof. Dr. Sebastian Krebber

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Rechtswissenschaftliche Fakultät

**Termin, Ort:** Mo 18–20 Uhr (s.t.), Wilhelmstr. 26/HS 00 006

---

### **Grundfragen der Philosophie und Theorie des Rechts**

Prof. Dr. Silja Vöneky

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Rechtswissenschaftliche Fakultät

**Termin, Ort:** Fr 12–15 Uhr (c.t.), KG I/HS 1015

---

### **Historische und philosophische Grundlagen des Strafrechts**

Prof. Dr. René Bloy

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Rechtswissenschaftliche Fakultät

**Termin, Ort:** Mi 16–18 Uhr (c.t.), KG III/HS 3042

---

### **Internationales Strafrecht**

PD Dr. Edward Schramm

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Rechtswissenschaftliche Fakultät

**Termin, Ort:** Mo 10–12 Uhr (c.t.), KG I/HS 1098

---

### **Verfassungsgeschichte der Neuzeit**

Prof. Dr. Matthias Jestaedt

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Rechtswissenschaftliche Fakultät

**Termin, Ort:** Mo 9–10 Uhr (c.t.), KG I/HS 1199  
Mi 16–18 Uhr (c.t.), KG I/HS 1098

---

### **— Kontakt:**

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Platz der alten Synagoge, 79085 Freiburg

Tel. 0761/203-2139 // Fax 0761/203-2137

kerstin.kammerdiener@jura.uni-freiburg.de

www.jura.uni-freiburg.de

## Romanistik

---

### Lektüren zwischen Philologie, Kultur und Medien II

Dr. Eva Erdmann

Die Vorlesung widmet sich verschiedenen wissenschaftlichen Konzepten des Umgangs mit Texten und Medien. Die Entwicklung der wissenschaftlichen Ausrichtungen an verschiedenen Gegenstandsbereichen (Text, Kultur, Medium) hat im 19. und 20. Jahrhundert eigenständige Teildisziplinen entwickelt, deren Übertragbarkeit zur Debatte steht. Die Techniken und Methoden einer Textwissenschaft, einer Kulturwissenschaft und einer Medienwissenschaft werden zunächst einzeln betrachtet. Insbesondere werden die Möglichkeiten einer Philologie im 21. Jahrhundert, unter den Bedingungen des digitalen Medienzeitalters, untersucht.

Informationen und Materialien zur Vorlesung werden auf einer elektronischen Lernplattform zur Verfügung stehen.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Romanisches Seminar

**Termin, Ort:** Di 10–12 Uhr (c.t.), KG II/HS 2121

#### ■ Kontakt:

Romanisches Seminar

Platz der Universität 3, 79098 Freiburg

Tel. 0761/203-3193 // Fax 0761/203-3195

gefue@romanistik.uni-freiburg.de

www.romanistik.uni-freiburg.de

## Sinologie

---

### Geschichte Chinas von 1911 bis 1978

Prof. Dr. Nicola Spakowski

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Orientalisches Seminar

**Termin, Ort:** Mi 14–16 Uhr (c.t.), KG I/HS 1016

### Philosophie, Literatur und Kultur Chinas

Dr. Lena Henningsen

**Veranstaltungsart:** Proseminar

**Veranstalter:** Orientalisches Seminar

**Termin, Ort:** Fr 10–12 Uhr (c.t.), KG III/ÜR 3101

#### ■ Kontakt:

Orientalisches Seminar – Sinologie

Platz der Universität 3, 79085 Freiburg

Tel. 0761/203-3151 // Fax 0761/203-3152

sibylle.goetze@orient.uni-freiburg.de

www.orient.uni-freiburg.de

Für alle Sprachkurse ist eine Online-Anmeldung erforderlich!

## Skandinavistik

---

### **Lesefrucht, Anthologie und Kanon Zentrale Texte der altnordischen Literatur und wie sie dazu werden**

Dr. Jens Eike Schnall

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Skandinavisches Seminar

**Termin, Ort:** Di 10–12 Uhr (c.t.), KG III/HS 3042

---

### **Mehrsprachigkeit in Skandinavien**

Dr. Janet Duke

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Skandinavisches Seminar

**Termin, Ort:** Do 10–12 Uhr (c.t.), KG I/HS 1016

#### ■ Kontakt:

Skandinavisches Seminar

Platz der Universität 3, 79098 Freiburg

Tel. 0761/203-3354 // Fax 0761/203-3366

skanhiwi@skandinavistik.uni-freiburg.de

www.skandinavistik.uni-freiburg.de

---

### **Grundkurs Dänisch**

Dr. Claus Esmann Andersen

Ziel des Anfängerkurses ist, dass die Teilnehmenden am Ende des Kurses in der Lage sind, einfache Gespräche zu führen, einfache Texte zu verstehen und zu verfassen. Die Hälfte des Kurses wird im Sprachlabor verbracht. Zielniveau des Kurses: A2 in the Common European Framework of Reference for Language Learning.

**Veranstaltungsart:** Kurs

**Veranstalter:** Skandinavisches Seminar

**Termin, Ort:** Mo 12–14 Uhr (c.t.), KG III/HS 3411

Mi 14–16 Uhr (c.t.), KG III/Sprachlabor 1

Für alle Sprachkurse ist eine Online-Anmeldung erforderlich!

---

### **Fortgeschrittenenkurs I Dänisch**

Dr. Lisbeth Bredholt-Christensen

Der Kurs wendet sich an Teilnehmende, die bereits den Anfängerkurs besucht haben. Wir beschäftigen uns weiterhin mit der spannenden Kriminalgeschichte „Av min Arm“ herausgegeben von Stig Olsen et al. (Ute Hempen Verlag, Bremen, 2005). Dieser Kurs entspricht dem Niveau B1 in The Common European Framework of Reference for Language Learning.

**Veranstaltungsart:** Kurs

**Veranstalter:** Skandinavisches Seminar

**Termin, Ort:** Di 12–14 Uhr (c.t.), KG III/HS 3411

Fr 14–16 Uhr (c.t.), KG III/Sprachlabor 1

---

### **Fortgeschrittenenkurs II Dänisch**

Dr. Claus Esmann Andersen

Formålet med kurset er at udbygge de sproglige færdigheder, som deltagerne har fået i Fortgeschrittenenkurs I. Deltagerne på kurset skal læse og diskutere relativt svære tekster på dansk (fiktionstekster, avisartikler). Desuden skal de lave oversættelser, skrive egne tekster og lave grammatiske øvelser samt arbejde med høreforståelse.

Zielniveau des Kurses: B2 in The Common European Framework of Reference for Language Learning.

**Veranstaltungsart:** Kurs

**Veranstalter:** Skandinavisches Seminar

**Termin, Ort:** Mo 14–16 Uhr (c.t.), KG III/HS 3411

Für alle Sprachkurse ist eine Online-Anmeldung erforderlich!

---

### Sprachpraktische Übung Dänisch

Dr. Claus Esmann Andersen

Der Kurs wendet sich an Teilnehmende, die den Fortgeschrittenkurs I und II bereits absolviert haben und also über Kenntnisse, die dem Niveau B2 in The Common European Framework of Reference for Language Learning entsprechen, verfügen, oder an Teilnehmende, die die Grammatik ergänzen und vertiefen möchten, die in den Sprachkursen behandelt wird.

**Veranstaltungsart:** Kurs

**Veranstalter:** Skandinavisches Seminar

**Termin, Ort:** Fr 10–12 Uhr (c.t.), KG I/HS 1132

---

### Landeskunde Dänemark

Dr. Claus Esmann Andersen

Kursets emne er personer, begivenheder, strømninger og institutioner, som har præget Danmark gennem de seneste to hundrede år. Der arbejdes med tekster, film og eventuelt andre medier.

**Veranstaltungsart:** Übung

**Veranstalter:** Skandinavisches Seminar

**Termin, Ort:** Fr 12–14 Uhr (c.t.), KG III/HS 3411

■ **Kontakt:**

Skandinavisches Seminar – Dänisch  
Platz der Universität 3, 79098 Freiburg  
Tel. 0761/203-3238 // Fax 0761/203-3366  
claus.andersen@skandinavistik.uni-freiburg.de  
www.skandinavistik.uni-freiburg.de

Für alle Sprachkurse ist eine Online-Anmeldung erforderlich!

---

### Fortgeschrittenkurs I Isländisch

Hafðis Sigurðardóttir

Die Vorkenntnisse in der isländischen Grammatik, der Aussprache und im Lese- und Hörverständnis werden weiter vertieft.

**Veranstaltungsart:** Übung

**Veranstalter:** Skandinavisches Seminar

**Termin, Ort:** Mo 12–14 Uhr (c.t.), KG I/HS 1140

Do 18–20 Uhr (c.t.), KG III/HS 3411

---

### Landeskunde Island

Hafðis Sigurðardóttir

Dieser Landeskundekurs schließt an den Fortgeschrittenkurs II an. Es werden Themen zur Kultur, Natur und Geschichte Islands besprochen und Artikel aus aktuellen isländischen Tageszeitungen gelesen. Schwerpunkte sind außerdem der weitere Aufbau des Wortschatzes, das Vertiefen des Textverständnisses, der Grammatik und der Sprachfähigkeiten.

**Veranstaltungsart:** Übung

**Veranstalter:** Skandinavisches Seminar

**Termin, Ort:** Do 12–14 Uhr (c.t.), KG III/HS 3411

■ **Kontakt:**

Skandinavisches Seminar – Isländisch  
Platz der Universität 3, 79098 Freiburg  
Tel. 0761/203-3365 // Fax 0761/203-3366  
has15@hi.is  
www.skandinavistik.uni-freiburg.de

Für alle Sprachkurse ist eine Online-Anmeldung erforderlich!

---

### Grundkurs Norwegisch

N.N.

Ziel des vierstündigen Anfängerkurses ist es, den Teilnehmenden Grundkenntnisse in der norwegischen Grammatik und Aussprache zu vermitteln und anhand von Texten und Übungen Hörverständnis und Sprechfertigkeit zu trainieren. Am Ende des Kurses sollen die Teilnehmer in der Lage sein, einfache Gespräche zu führen und einfache Texte zu verstehen.

Zielniveau des Kurses: A 2 in The common European Framework of Reference for Language Learning.

**Veranstaltungsart:** Kurs

**Veranstalter:** Skandinavisches Seminar

**Termin, Ort:** Di 14–16 Uhr (c.t.), Do 8–10 Uhr (c.t.),  
KG I/HS 1234

---

### Fortgeschrittenenkurs I Norwegisch

Geir Ebeltoft

In diesem Kurs werden weiterhin Hörverständnis und Sprechfähigkeit geübt und Grammatikkenntnisse und Wortschatz erweitert. Die schriftliche Ausdrucksfähigkeit wird durch Übersetzungs- und andere schriftliche Übungen trainiert.

Einstiegsniveau: A2 in The common European Framework of Reference for Language Learning (entsprechend einem abgeschlossenen Grundkurs). Zielniveau des Kurses: B1

**Veranstaltungsart:** Kurs

**Veranstalter:** Skandinavisches Seminar

**Termin, Ort:** Mo 16–18 Uhr (c.t.), Mi 16–18 Uhr (c.t.),  
KG III/HS 3411

Für alle Sprachkurse ist eine Online-Anmeldung erforderlich!

---

### Fortgeschrittenenkurs II Norwegisch

N.N.

In diesem Kurs werden weiterhin Hörverständnis und Sprechfähigkeit geübt und Grammatikkenntnisse und Wortschatz erweitert. Die schriftliche Ausdrucksfähigkeit wird durch Übersetzungs- und andere schriftliche Übungen trainiert.

Einstiegsniveau des Kurses: B1 in The Common European Framework of Reference for Language Learning. Zielniveau des Kurses: B2 in The Common European Framework of Reference for Language Learning.

**Veranstaltungsart:** Kurs

**Veranstalter:** Skandinavisches Seminar

**Termin, Ort:** Mi 12–14 Uhr (c.t.), KG III/HS 3411

---

### Sprachpraktische Übung Norwegisch

N.N.

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Aussprache und Hörverständnis. Dazu dienen auditive, mündliche und schriftliche Übungen. Geeignet für Teilnehmende auf dem Niveau Fortgeschrittene II.

Einstiegsniveau des Kurses: B2 in The Common European Framework of Reference for Language Learning. Zielniveau des Kurses: C1 in The Common European Framework of Reference for Language Learning.

**Veranstaltungsart:** Kurs

**Veranstalter:** Skandinavisches Seminar

**Termin, Ort:** Di 16–18 Uhr (c.t.), KG III/HS 3411

Für alle Sprachkurse ist eine Online-Anmeldung erforderlich!

### Landeskunde Norwegen

N.N.

Undervisningen i Landeskunde tar først og fremst sikte på å formidle de store linjene i den politiske, økonomiske og kulturelle utviklingen i Norge, men vi ser også nærmere på bestemte tidsepoker og kjente personligheter som har preget landets historie.

Begynnelsen av sommersemesteret 2011 knyttes til prosjektet «Vi og de andre» som handler om identitet i Norden: Hvordan ser nordmenn på seg selv og sine skandinaviske naboer? Temaer som Nordens enhet, innbyrdes språkfostæelse, EU og globalisering tas også opp.

Temaer for resten av semesteret bestemmes i samråd med studentene i første undervisningstime.

**Veranstaltungsart:** Übung

**Veranstalter:** Skandinavisches Seminar

**Termin, Ort:** Mi 8–10 Uhr (c.t.), KG III/HS 3411

#### ■ Kontakt:

Skandinavisches Seminar – Norwegisch  
Platz der Universität 3, 79098 Freiburg  
Tel. 0761/203-3238 // Fax 0761/203-3366  
skanhiwi@skandinavistik.uni-freiburg.de  
www.skandinavistik.uni-freiburg.de

## SPRACHENKOLLEG

Deutsch für ausländische  
Studienbewerber



AI – CI • Vorbereitung auf die DSH

SPRACHENKOLLEG FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE  
D-79117 Freiburg - Kappler Straße 57a  
Fon: 0761 – 6 11 03-0 ● Fax: 0761 – 61 10 3-15  
info@sprachenkolleg.de ● www.sprachenkolleg.de

Für alle Sprachkurse ist eine Online-Anmeldung erforderlich!

### Fortgeschrittenenkurs I Schwedisch

Lotta Karlsson

In diesem Kurs werden die Vorkenntnisse in Grammatik und Aussprache, Lese- und Hörverständnis vertieft. Der Schwerpunkt liegt hier auf dem Aufbau eines Wortschatzes und auf Dialogübungen. Wir werden außerdem einfache schwedische Texte von kurzen Zeitungsartikeln bis zu Kinderbüchern lesen. Dieser Kurs entspricht dem Niveau B1 in The Common Framework of Reference for Language Learning.

**Veranstaltungsart:** Kurs

**Veranstalter:** Skandinavisches Seminar

**Termin, Ort: Kurs 1:** Mo 10–12 Uhr (c.t.), KG III/HS 3411  
Do 12–14 Uhr (c.t.), KG I/HS 1234

**Kurs 2:** Mo 14–16 Uhr (s.t.), KG I/HS 1234  
Do 14–16 Uhr (c.t.), KG III/HS 3411

### Fortgeschrittenenkurs II Schwedisch

Lotta Karlsson

In diesem Kurs werden die Vorkenntnisse in Grammatik und Aussprache, Lese- und Hörverständnis weiter vertieft. Der Schwerpunkt liegt hier auf dem Verfassen von Texten, Dialogübungen und Übersetzungen längerer schwedischer Texte. Dieser Kurs entspricht dem Niveau B2 in The Common Framework of Reference for Language Learning.

**Veranstaltungsart:** Kurs

**Veranstalter:** Skandinavisches Seminar

**Termin, Ort:** Fr 8–10 Uhr (s.t.), KG I/HS 1231

Für alle Sprachkurse ist eine Online-Anmeldung erforderlich!

---

### Sprachpraktische Übung Schwedisch

Lotta Karlsson

Kursen vänder sig till studerande som har uppnått minst Fortgeschrittene II-nivå (B2). Den syftar till att uppöva den formella säkerheten både muntligt och skriftligt och att fördjupa och bredda ordförrådet. Texter ur läromedlet "Språkporten" tjänar som grundval för undervisningen. Ett antal skriftliga inlämningsuppgifter ingår.

**Veranstaltungsart:** Kurs

**Veranstalter:** Skandinavisches Seminar

**Termin, Ort:** Fr 10–12 Uhr (c.t.), KG III/HS 3411

---

### Landeskunde Schweden

Lotta Karlsson

**Veranstaltungsart:** Übung

**Veranstalter:** Skandinavisches Seminar

**Termin, Ort:** Mi 14–16 Uhr (c.t.), KG III/HS 3411

#### ■ Kontakt:

Skandinavisches Seminar – Schwedisch  
 Platz der Universität 3, 79098 Freiburg  
 Tel. 0761/203-3303 // Fax 0761/203-3366  
 lotta.karlsson@skandinavistik.uni-freiburg.de  
 www.skandinavistik.uni-freiburg.de

Für alle Sprachkurse ist eine Online-Anmeldung erforderlich!

---

## Slavistik

### Einführung Bulgarisch II

Miglana Hristozova

Vermittlung grundlegender Grammatikkenntnisse sowie eines umfangreichen Wortschatzes unter Berücksichtigung der korrekten Aussprache und der wichtigsten Konversationsfähigkeiten.

**Veranstaltungsart:** Übung

**Veranstalter:** Slavisches Seminar

**Termin, Ort:** 4 st n. V.; Vorbesprechung: 24.04.2012, 12 Uhr, Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG, kleiner Raum

---

### Fortgeschrittenenkurs Bulgarisch II

Miglana Hristozova

Vertiefung lexikalischer und syntaktischer Kenntnisse; Konversationsübungen anhand verschiedener Themen und Situationen; Einbeziehung der Landeskunde.

**Veranstaltungsart:** Übung

**Veranstalter:** Slavisches Seminar

**Termin, Ort:** 2 st n. V.; Vorbesprechung: 24.04.2012, 12 Uhr, Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG, kleiner Raum

---

### Übersetzung Bulgarisch-Deutsch, Deutsch-Bulgarisch

Dr. habil. Rumjana Koneva

Das Ziel dieses Kurses ist es, sowohl die mündlichen als auch die schriftlichen Fähigkeiten des Text-Übertragens zu entwickeln. Dabei existierende Besonderheiten in den Ausdrucksformen werden besprochen und geübt. Es werden wissenschaftliche, journalistische Texte und literarische Texte aus verschiedenen Werken deutscher und bulgarischer Schriftsteller übersetzt.

**Veranstaltungsart:** Übung

**Veranstalter:** Slavisches Seminar

**Termin, Ort:** Termine werden noch bekanntgegeben unter [www.verwaltung.uni-freiburg.de/qis](http://www.verwaltung.uni-freiburg.de/qis)

Für alle Sprachkurse ist eine Online-Anmeldung erforderlich!

Für alle Sprachkurse ist eine Online-Anmeldung erforderlich!

---

■ **Kontakt:**

Slavisches Seminar – Bulgarisch  
 Werthmannstr. 14, 79085 Freiburg  
 Tel. 0761/203-3139 // Fax 0761/203-8328  
 Rumjana.Koneva@slavistik.uni-freiburg.de  
 www.slavistik.uni-freiburg.de

---

**Einführung Kroatisch/Serbisch II**

Renata Jakić

Anhand von verschiedenen Texten werden Übungen zur Erweiterung des Wortschatzes und zur mündlichen und schriftlichen Textwiedergabe durchgeführt. Grammatischer Schwerpunkt: Futurbildung, Deklination der Personalpronomen, Deklination der Feminina mit Konsonantenauslaut, Imperativ.

**Veranstaltungsart:** Übung

**Veranstalter:** Slavisches Seminar

**Termin, Ort:** 4 st n. V.; Vorbesprechung: 23.04.2012, 18 Uhr,  
 Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG, großer Raum

---

**Fortgeschrittenenkurs Kroatisch/Serbisch II**

Renata Jakić

Die Lehrveranstaltung bietet systematische Übungen zu sprachlichen Strukturen und zum Wortschatz anhand von Übersetzungen kürzerer Erzähltexte. Es werden publizistische und literarische Texte aus dem gesamten kroatischen, serbischen und bosnischen Sprachgebiet sprachlich analysiert und übersetzt. Dabei werden, aufbauend auf den bisherigen Kenntnissen, verschiedene Themen aus der Morphologie und Syntax erarbeitet.

**Veranstaltungsart:** Übung

**Veranstalter:** Slavisches Seminar

**Termin, Ort:** 2 st n. V.; Vorbesprechung: 23.04.2012, 18 Uhr,  
 Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG, großer Raum

---

**Übersetzungsübungen Kroatisch/Serbisch-Deutsch,  
 Deutsch-Kroatisch/Serbisch**

Renata Jakić

Cilj je ovoga kolegija da studenti kroz praktično iskustvo usvoje temeljne prijevodne vještine. Kolegij će obuhvaćati prevođenje općejezičnih tekstova s njemačkog na hrvatski i srpski jezik te s hrvatskog i srpskog jezika na njemački. Bit će zastupljeni različiti tipovi tekstova i različita područja. Težište kolegija je svladavanje temeljnih sintaktičkih, semantičkih, morfoloških i ortografskih struktura u njemačkom i hrvatskom jeziku, kao i uvježbavanje temeljnih tehnika prevođenja.

**Veranstaltungsart:** Übung

**Veranstalter:** Slavisches Seminar

**Termin, Ort:** 2 st n. V.; Vorbesprechung: 23.04.2012, 18 Uhr,  
 Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG, großer Raum

---

■ **Kontakt:**

Slavisches Seminar – Kroatisch und Serbisch  
 Werthmannstr. 14, 79085 Freiburg  
 Tel. 0761/ 203-3139 // Fax 0761/ 203-8328  
 renata.jakic@altphil.uni-freiburg.de  
 www.slavistik.uni-freiburg.de

---

**Übersetzungsübungen deutsch-polnisch/polnisch-deutsch**

Dr. Grzegorz Krajewski

Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmende, die die Sprachkurse Einführung Polnisch I und II sowie die Fortgeschrittenenkurse Polnisch I und II absolviert haben. Das Ziel dieses Kurses ist einerseits der Erwerb komplexerer schriftlicher Gebrauchsformen, andererseits die Erweiterung des Wortschatzes. Im Vordergrund stehen Fragestellungen der Stilistik.

**Veranstaltungsart:** Übung

**Veranstalter:** Slavisches Seminar

**Termin, Ort:** Mo 16–18 Uhr, Breisacher Tor/Raum 105

Für alle Sprachkurse ist eine Online-Anmeldung erforderlich!

Für alle Sprachkurse ist eine Online-Anmeldung erforderlich!

---

■ **Kontakt:**

Slavisches Seminar – Polnisch  
 Werthmannstr. 14, 79085 Freiburg  
 Tel. 0761/203-8323 // Fax 0761/203-8328  
 grzegorz.krajewski@slavistik.uni-freiburg.de  
 www.slavistik.uni-freiburg.de

---

**Einführung Tschechisch II**

Iva Denzer

In Fortsetzung der „Einführung Tschechisch I“ abschließende Vermittlung der Grundlagen der Morphologie, Syntax und des Grundwortschatzes des Tschechischen.

**Veranstaltungsart:** Übung

**Veranstalter:** Slavisches Seminar

**Termin, Ort:** 4 st n. V.; Vorbesprechung: 23.04.2012,  
 10.15 Uhr, Belfortstr. 20,  
 Rückgebäude, EG, kleiner Raum

---

**Fortgeschrittenenkurs Tschechisch II**

Iva Denzer

Vertiefung der im vorangegangenen Fortgeschrittenenkurs Tschechisch I erworbenen Kenntnisse durch Übersetzen und Erarbeiten bekannter Werke tschechischer Autoren (z.B. J. Hašek, K. Čapek, E. Bass, K. Legátová, Z. Jirotko, J. Werrich, L. Reinerová). Effektive Übungen zur Grammatik. Übersetzen von Texten tschechischer Liedermacher (z. B. J. Nohavica, H. Hegerová, I. Bittová, Bratři Ebenové, J. Dědeček, Spirituál kvintet).

**Veranstaltungsart:** Übung

**Veranstalter:** Slavisches Seminar

**Termin, Ort:** 4 st n. V.; Vorbesprechung: 23.04.2012,  
 10.15 Uhr, Belfortstr. 20,  
 Rückgebäude, EG, kleiner Raum

---

**Oberkurs Tschechisch**

Iva Denzer

Anhand der Übersetzungen von literarischen Texten werden die Lese- und Sprechfähigkeiten der Teilnehmenden weiter vertieft. Der Wortschatz aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Landeskunde wird während der Arbeit mit aktuellen Zeitungsartikeln erweitert.

**Veranstaltungsart:** Übung

**Veranstalter:** Slavisches Seminar

**Termin, Ort:** 2 st n. V.; Vorbesprechung: 23.04.2012,  
 10.15 Uhr, Belfortstr. 20,  
 Rückgebäude, EG, kleiner Raum

---

■ **Kontakt:**

Slavisches Seminar – Tschechisch  
 Werthmannstr. 14, 79085 Freiburg  
 Tel. 0761/203-8326 // Fax 0761/203-8328  
 Iva@Denzeronline.de  
 www.slavistik.uni-freiburg.de

## Soziologie

---

### Gesellschaftstheorien

Prof. Dr. Nina Degele

Gesellschaft ist ein, wenn nicht der Grundbegriff der Soziologie. Dass es sich bei der gegenwärtigen Gesellschaft westlicher Prägung um eine moderne Gesellschaft handelt, ist zwar unumstritten, was damit gemeint ist, allerdings nicht. Beschäftigten sich die Klassiker der Soziologie mit Phänomenen und Erfahrungen der Entfremdung, Spezialisierung, Vereinzelung und Bürokratisierung, welche als Preis der Moderne die neue Krisenwissenschaft Soziologie auf den Plan rief, diskutieren aktuelle theoretische Perspektiven darüber hinaus Probleme und Kosten, die mit Modernisierungsgewinnen und sozialen Ungleichheiten verbunden sind – auch über nationalstaatliche Zusammenhänge hinaus. In dieser Veranstaltung werden wir zum einen zentrale Charakteristika moderner Gesellschaften und Mechanismen der Modernisierung in einen systematischen Kontext stellen. Zum anderen greifen wir aktuelle Phänomene auf und testen daran die Tragfähigkeit gesellschaftstheoretischen Begriffswerkzeugs. Organisatorische Hinweise zum Ablauf gibt es in der ersten Stunde.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Institut für Soziologie

**Termin, Ort:** Di 14–16 Uhr (c.t.), KG III/HS 3042

#### — Kontakt:

Institut für Soziologie  
Rempartstr. 15, 79085 Freiburg  
Tel. 0761/203-3490  
sek@soziologie.uni-freiburg.de  
www.soziologie.uni-freiburg.de

## Sportwissenschaften

---

### Sport, Gesundheitsförderung und Public Health

Prof. Dr. Reinhard Fuchs

#### Kompetenzziele:

Die Teilnehmenden sind nach Abschluss der Vorlesung in der Lage

- grundlegende Aspekte der sportbezogenen Gesundheitsförderung/Public Health zu definieren und zu strukturieren,
- den Zusammenhang von Sport und Gesundheit auf der Basis gesundheitswissenschaftlicher Grundlagenkenntnisse zu erklären,
- Interventionsstrategien und -methoden in Prävention und Gesundheitsförderung zu beschreiben und zu analysieren.

#### Veranstaltungsinhalte:

- Epidemiologie der körperlich-sportlichen Aktivität
- Sport und körperliche Gesundheit
- Sport und seelische Gesundheit
- Modelle und Konzepte der Gesundheitswissenschaft und Public Health
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Sport und Public Health
- Erklärungsmodelle der Sportteilnahme
- Interventionsstrategien zur Förderung der körperlich-sportlichen Aktivität

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Institut für Sport und Sportwissenschaft

**Termin, Ort:** Di 10–12 Uhr (c.t.), Uni-Sportzentrum/HS 1

#### — Kontakt:

Institut für Sport und Sportwissenschaft  
Schwarzwaldstr. 175, 79117 Freiburg  
Tel. 0761/203-4516 // Fax 0761/203-4534  
marion.leinfelder@sport.uni-freiburg.de  
www.sport.uni-freiburg.de

## Sprachwissenschaften

---

### **Deutsch als indogermanische Sprache**

Prof. Dr. Eva Tichy

**Veranstaltungsart:** Proseminar

**Veranstalter:** Sprachwissenschaftliches Seminar

**Termin, Ort:** Mi 10–12 Uhr (c.t.), Belfortstr. 18,  
Vorderhaus/Seminarraum

---

### **Einführung in das Altarmenische**

Axel Metzger

**Veranstaltungsart:** Proseminar

**Veranstalter:** Sprachwissenschaftliches Seminar

**Termin, Ort:** Di 16–18 Uhr (c.t.), Belfortstr. 18,  
Vorderhaus/Seminarraum

---

### **Vergleichende indogermanische Metrik**

Prof. Dr. Eva Tichy

**Veranstaltungsart:** Proseminar/Hauptseminar

**Veranstalter:** Sprachwissenschaftliches Seminar

**Termin, Ort:** Mi 14–16 Uhr (c.t.), Belfortstr. 18,  
Vorderhaus/Seminarraum

---

### **Lateinische Sprachgeschichte**

Axel Metzger

In diesem Proseminar wird die Geschichte der lateinischen Sprache von den Anfängen (Inskriften) bis hin zum Allatein des Plautus und der klassischen Periode behandelt und zugleich in die Sprachwissenschaft des Lateinischen eingeführt.

Unter diesem Link finden Sie die relevanten Materialien (Skriptum, Inskriften, Glossar) für dieses Proseminar:  
[www.indogermanistik.uni-freiburg.de/studierende/lehre/s12lat.html](http://www.indogermanistik.uni-freiburg.de/studierende/lehre/s12lat.html)

**Veranstaltungsart:** Proseminar

**Veranstalter:** Sprachwissenschaftliches Seminar

**Termin, Ort:** Di 10–12 Uhr (c.t.), KG I/HS 1139

### ■ **Kontakt:**

Sprachwissenschaftliches Seminar

Belfortstr. 18, 79085 Freiburg

Tel. 0761/203-3164 // Fax 0761/203-3203

[sekindogerm@mail.uni-freiburg.de](mailto:sekindogerm@mail.uni-freiburg.de)

[www.indogermanistik.uni-freiburg.de](http://www.indogermanistik.uni-freiburg.de)

## Theologie

---

### **Kommunikations- und Konflikttheorien**

Prof. Dr. Klaus Baumann

Was können Human- und Sozialwissenschaften zur Beschreibung von Konflikten, zum Verstehen der Dynamiken von Konflikt und Kommunikation sowie zu deren gelingenden Veränderung und Entwicklung beitragen? In diesem Semester rücken die unterschiedlichen Persönlichkeitstheorien und Menschenbilder im Feld von Psychotherapie und Verhaltenswissenschaften ins Zentrum des interdisziplinären Diskurses. Relevante Aspekte theologisch-ethischer Anthropologie und angewandter Sozial- und Kommunikationspsychologie sollen in der Vorlesung (interdisziplinär) erarbeitet und verantwortet in Beziehung zueinander gesetzt werden.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Institut für Praktische Theologie

**Termin, Ort:** Mo 14–16 Uhr (c.t.), Wilhelmstr. 26/HS 00 006,  
am Mo. 07.05.2012 entfällt die Vorlesung

#### ■ **Kontakt:**

Institut für Praktische Theologie  
AB Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit  
Platz der Universität 3, KG I, 79098 Freiburg  
Tel. 0761/203-2110  
caritasw@theol.uni-freiburg.de  
www.caritaswissenschaft.uni-freiburg.de

---

### **Einleitung in das Neue Testament**

Prof. Dr. Ferdinand R. Prostmeier

Die Vorlesung knüpft an die beiden Einleitungsvorlesungen vom Wintersemester an und führt in Grundfragen zu den neutestamentlichen Schriften ein.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Arbeitsbereich Neutestamentliche Literatur

**Termin, Ort:** Di 10–12 Uhr (c.t.), KG I/HS 1098

---

### **Glaubensvollzüge in der christlichen Urgemeinde und in frühchristlicher Zeit**

Prof. Dr. Ferdinand R. Prostmeier

Wichtiger als vieles andere war für die ältesten Gemeinden, ihr Leben als Glaubensgemeinschaft zu realisieren. Seit den kirchlichen Anfängen stand neben dem Aufbau der Gemeinden ihre inneren Lebensfunktionen und der Organisation im Fokus. Essentiell war hierbei die liturgische Feier der Glaubensmysterien, also Taufe und Eucharistie. Daher darf es nicht wundern, dass diese beiden Vollzüge – und bald auch die Buße – zugleich neuralgische Punkte waren, an denen die Glaubwürdigkeit und die kirchliche Einheit sich entschied und christliche Identität greifbar wurde. Neben diesen kultischen Vollzügen war für die Glaubwürdigkeit, Einheit und Identität der Konsens im Bekenntnis und die mit dem Bekenntnis kohärente ethische Praxis entscheidend. Das betrifft sowohl das Alltagshandeln in den verschiedenen Aktionsräumen der ältesten Gemeinden als auch signifikante, das Bekenntnis dokumentierende Frömmigkeitsformen.

In der Vorlesung werden ausgewählte Texteinheiten analysiert und erklärt, die Struktur und Glaubensleben der ältesten Gemeinden profilieren. – Für die Teilnahme und Mitarbeit ist eine aktuelle Ausgabe des griechischen Grundtextes erforderlich. Begleitlektüre und Vorbereitungsaufgaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Arbeitsbereich Neutestamentliche Literatur

**Termin, Ort:** Di 9–10 Uhr (c.t.), KG I/HS 1098

---

### **Tradition und Theologie in synoptischen Texten**

Prof. Dr. Ferdinand R. Prostmeier

Beispieltexte für die Hauptgattungen der synoptischen Tradition (Gleichnis, Wundererzählung, Streit- und Schulgespräch) werden analysiert und erklärt. Hierbei werden zentrale, zumal für den schulischen Religionsunterricht wichtige Themen der Jesusüberlieferung besprochen, die zugleich theologische Propria der drei ersten Evangelien sowie Fragen und Probleme in deren Gemeinden erkennen lassen.

Die Vorlesung setzt Grundkenntnisse über die synoptischen Evangelien voraus; Griechischkenntnisse sind zwingend. Für eine erfolgreiche Mitarbeit ist eine Synopse empfohlen, vorzugsweise die griechisch-deutsche Synopse von Aland. Begleitlektüre und Vorbereitungsaufgaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Arbeitsbereich Neutestamentliche Literatur

**Termin, Ort:** Mi 9–12 Uhr (c.t.), KG I/HS 1098

---

#### **Kontakt:**

Institut für Biblische und Historische Theologie  
 AB Neutestamentliche Literatur  
 Platz der Universität 3, KG I, 79098 Freiburg  
 Tel. 0761/203-2063  
 nt@theol.uni-freiburg.de  
 www.nt.uni-freiburg.de

---

### **Vertiefung im Bereich der historischen Theologie: Zur Geschichte des Konziliarismus**

Prof. Dr. Dr. Thomas Böhm

Unter Konziliarismus versteht man „im Hinblick auf die höchste Gewalt und Einheit in der Kirche die Lehre von der Oberhoheit des Generalkonzils über dem Papst“ (H. Smolinsky, TRE 19, 1990, 579). Um einschätzen zu können, wie sich die konziliare Theorie entwickelt hat, sind die jeweiligen geschichtlichen Kontexte zu beleuchten, die die einzelnen Konzilien und ihre Lehre verständlich werden lassen. Das Ziel der Vorlesungen in Alter Kirchengeschichte und in Mittlerer und Neuerer Kirchengeschichte besteht darin, die Veränderungen der Konzilsidee von der Frühen Kirche bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil an zentralen Stationen aufzuzeigen.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Institut für Biblische und Historische Theologie

**Termin, Ort:** Di 8–10 Uhr (c.t.), KG I/HS 1023

---

#### **Kontakt:**

Institut für Biblische und Historische Theologie  
 AB Alte Kirchengeschichte und Patrologie  
 Platz der Universität 3, KG I, 79098 Freiburg  
 Tel. 0761/203-2043  
 monika.fuchs@theol.uni-freiburg.de  
 www.theol.uni-freiburg.de/institute/ibht/akg

## Die Geschichte des Erzbistums Freiburg, Teil II

Prof. Dr. Karl-Heinz Braun

Die Vorlesung des letzten Sommersemesters zum ersten Teil der Geschichte des Erzbistums Freiburg soll hier fortgesetzt werden. Themenschwerpunkte werden die gemischt-konfessionelle Situation in Baden und ihre Auswirkung auf die „Ultramontanisierung“ in der zweiten Hälfte des 19. Jh. sein. Wie kommt das Erzbistum Freiburg, wie kommen Katholikinnen und Katholiken aus dem Kulturkampf heraus? Welche Beziehungen hatten sie zur großherzoglichen Monarchie und nach deren Ende zur Demokratie? Welche Akzente setzten Erzbischöfe und ihre Mitarbeiter?

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Institut für Biblische und Historische Theologie

**Termin, Ort:** Do 14–16 Uhr (c.t.), bis 19.07.2012,  
KG I/HS 1199

## Zur Geschichte des Konziliarismus

Prof. Dr. Karl-Heinz Braun

Unter Konziliarismus versteht man „im Hinblick auf die höchste Gewalt und Einheit in der Kirche die Lehre von der Oberhoheit des Generalkonzils über dem Papst“ (H. Smolinsky, TRE 19, 1990, 579). Um einschätzen zu können, wie sich die konziliare Theorie entwickelt hat, sind die jeweiligen geschichtlichen Kontexte zu beleuchten, die die einzelnen Konzilien und ihre Lehre verständlich werden lassen. Das Ziel der Vorlesungen in Alter Kirchengeschichte und in Mittlerer und Neuerer Kirchengeschichte besteht darin, die Veränderungen der Konzilsidee von der Frühen Kirche bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil an zentralen Stationen aufzuzeigen.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Institut für Biblische und Historische Theologie

**Termin, Ort:** Mo 8–10 Uhr (c.t.), bis 16.07.2012,  
KG I/HS 1015

## Kontakt:

Institut für Biblische und Historische Theologie  
AB Mittlere und Neuere Kirchengeschichte  
Frömmigkeitsgeschichte und Kirchliche Landesgeschichte  
Platz der Universität 3, KG I, 79098 Freiburg  
Tel. 0761/203-2042  
Brigitte.duffner@theol.uni-freiburg.de  
www.theol.uni-freiburg.de/institute/ibht/nkg



## Gut beraten Urlaub machen



Rotteckring 14 | 79098 Freiburg  
Telefon 0761 / 31 90 10



Bismarckallee 10 | 79098 Freiburg  
Telefon 0761 / 38 77 80



Geschäftsreisestelle  
(FCM Travel Solutions)

Merianstr. 8 | 79098 Freiburg  
Telefon 0761 / 38 66 60



Rosenstr. 24 | 79211 Denzlingen  
Telefon 07666 / 91 12 30

[www.schwarzwald-reisebuero.de](http://www.schwarzwald-reisebuero.de)

---

### **Der Atheismus als intellektuelles und pastorales Problem heute: Teil II**

Prof. Dr. Joseph Schumacher

Die Vorlesung möchte den Atheismus der Gegenwart in seinen verschiedenen Ausformungen darstellen und in eine Auseinandersetzung mit ihm eintreten. Sie greift damit ein Phänomen auf, das das Christentum heute bereits an der Wurzel paralyisiert. Damit das Problem mit der angemessenen Gründlichkeit behandelt werden kann, ist die Vorlesung auf zwei Teile angelegt bzw. erstreckt sie sich über zwei Semester. Man kann an der Vorlesung auch mit Gewinn teilnehmen, wenn man den ersten Teil nicht gehört hat, zumal dieser im Internet dokumentiert ist unter [www.theologie-heute.de](http://www.theologie-heute.de)

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Institut für Systematische Theologie

**Termin, Ort:** Mo 12–13 Uhr (c.t.), Do 12–13 Uhr (c.t.),  
KG I/HS 1231

---

#### **Kontakt:**

Institut für Systematische Theologie

AB Fundamentaltheologie

Platz der Universität 3, KG I, 79098 Freiburg

Tel. 0761/203-2079

[Fundamentaltheologie@theol.uni-freiburg.de](mailto:Fundamentaltheologie@theol.uni-freiburg.de)

[www.theol.uni-freiburg.de/institute/ist/ftwrwt/ft](http://www.theol.uni-freiburg.de/institute/ist/ftwrwt/ft)

---

### **Fachspezifische Vertiefung zur Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten – Ideologie und Fundamentalismus**

Felix Resch, M.A.

Während das 20. Jh. primär von totalitären politischen Ideologien (Nationalsozialismus, Stalinismus) geprägt wurde, so sind spätestens seit dem 11.09.2001 explizit religiöse Ideologien (islamischer bzw. evangelikaler Fundamentalismus) in das Blickfeld der Weltöffentlichkeit geraten. Im Proseminar wollen wir anhand ausgewählter Texte zunächst den Ideologiebegriff zu klären versuchen und verschiedene Positionen von Ideologiekritik vorstellen. In einem weiteren Schritt werden wir uns konkreten Formen von Ideologien zuwenden, um deren zugrundeliegendes Gottes-, Welt- und Menschenbild zu erörtern. Dabei soll v.a. dem Verhältnis von Religion und Ideologie bei vermeintlich rein säkularen wie auch bei fundamentalistischen Ideologien nachgegangen werden.

Da das Proseminar zugleich als Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten konzipiert ist, sollen anhand fachspezifischer Texte die wichtigsten diesbezüglichen Kenntnisse vermittelt und angewandt werden.

**Veranstaltungsart:** Proseminar

**Veranstalter:** Institut für Systematische Theologie

**Termin, Ort:** Mi 18–20 Uhr (c.t.), KG I/HS 1236

### „Fides quaerens intellectum?“ Bestimmungen des Verhältnisses von Glauben und Vernunft

PD Dr. Imre Koncsik

Albert Einstein meinte anlässlich eines Dialogs in den 1930er Jahren mit dem Schriftsteller James Murphy und dem Mathematiker John William N. Sullivan über die Rolle der Religion im modernen Leben: „Wissenschaft ohne Religion ist lahm, Religion ohne Wissenschaft ist blind.“ Wahres wissenschaftliches Streben beruhe demnach auf einem tiefen religiösen Fühlen. Nicht zuletzt durch die Enzyklika „Fides et Ratio“ von Papst Johannes Paul II. wurde der historische Diskurs zum Verhältnis von Glauben und Vernunft wiederbelebt. Aktuell wird besonders die Theologie auf ihre Wissenschaftlichkeit hin angefragt; sie gerät in einen Legitimationsdruck gegenüber den mit empirischen Methoden arbeitenden Naturwissenschaften. Ist Theologie wirklich „unvernünftig“ bzw. „reine Glaubenssache“? Bedeutet gar der Ausdruck „Glaubenswissenschaft“ nicht einen Selbstwiderspruch? Oder wird Theologie (zusammen mit der Philosophie) mit Nietzsche in eine „metaphysische Hinterwelt“ verbannt, in der die willkürliche und nicht verifizierbare Meinung einzelner Menschen zählt? Ist mit „Glauben“ nicht eine völlig andere Zugangsweise zur Wirklichkeit gemeint als mit „Vernunft“?

Solche und ähnliche Fragen haben ihren Ursprung in einem bestimmten Verständnis von „Glauben“ und „Vernunft“. Die Genese beider Begriffe wird im Seminar erläutert, so dass ihr Verhältnis zueinander im Lichte unterschiedlicher Konzeptionen nachgezeichnet werden kann.

**Veranstaltungsart:** Hauptseminar

**Veranstalter:** Institut für Systematische Theologie

**Termin, Ort:** Fr 10–12 Uhr (c.t.), KG I/HS 1228

### Ist der christliche Glaube vernunftkonform oder vernunftwidrig? Zum Verhältnis zwischen dem christlichen (Offenbarungs-) Glauben und der natürlichen Vernunftkenntnis des Menschen

Prof. Dr. Dr. Markus Enders

Die Frage nach dem Verhältnis zwischen der Wahrheitsfähigkeit eines religiösen Offenbarungsglaubens wie des christlichen und den Möglichkeiten und Grenzen der natürlichen Vernunftkenntnis des Menschen ist im abendländischen Kulturraum fast so alt wie der religiöse Offenbarungsglaube selbst.

Der christliche Offenbarungsglaube erhebt insbesondere für seine zentralen Glaubensinhalte (Inkarnation, Christologie, Trinitätslehre) einen absoluten und universalen Wahrheitsanspruch, der seit dem 2. nachchristlichen Jhdt. von Apologeten des christlichen Glaubens vielfach begründet worden ist und für das autonome Erkenntnisvermögen der menschlichen Vernunft eine Herausforderung darstellt.

Die Vorlesung sucht folgenden Fragen nachzugehen: Sind diese apologetischen Versuche auch unter den veränderten Bedingungen des neuzeitlichen Vernunftverständnisses und seiner postmodernen Kritik noch sachlich gerechtfertigt? Welche rationalen Gründe sprechen für und welche vielleicht auch gegen den Rationalitäts- und Wahrheitsanspruch des christlichen Glaubens?

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Institut für Systematische Theologie

**Termin, Ort:** Do 14–16 Uhr (c.t.), ab 03.05.2012, KG I/HS 1015

### **Jesusbild und Sakramentalität in ihrer ethischen Bedeutungsdimension innerhalb der jüngeren französischen Religionsphilosophie**

Prof. Dr. Dr. Markus Enders, PD Dr. Rolf Kühn

Die Ethikvorstellungen heute arbeiten zumeist mit abstrakten Vorgaben wie „Leitkultur“, „demokratischen Werten“ etc. Nun zeigen die radikalen Analysen zum Zusammenhang von Selbstgegebenheit und Offenbarung in der französischen Phänomenologie, dass im Zentrum jeglichen „Erscheinens“ eine (transzendente) Konkretion stehen muss, um ein solches Erscheinen überhaupt „ermöglichen“ zu können. Für diesen Bezug von Wirklichkeit und Potenzialisierung nimmt die Jesusfigur phänomenologisch einen besonderen Stellenwert ein, weil sie die Frage nach den Möglichkeitsbedingungen von Universalität und Individuierung zu beantworten scheint: Ein Mensch (Jesus Christus) ist zugleich das Heil für alle, so dass sein Handeln die unmittelbare Wirklichkeit jeder Ethik darstellt. Gleiches gilt für die Sakramentalität, vor allem die Eucharistie, insofern sie den Einzelnen wie die Gemeinschaft zu einem ethischen Tun in der Liebe (caritas) vereint. Die bekanntesten französischen Phänomenologen haben sich dieser Frage kritisch gestellt und sollen in ihren Positionen anhand entsprechender Texte bearbeitet werden, und zwar in den folgenden Teilen:

Teil I: Jesusbild

Teil II: Sakramentalität

Teil III: Ethik

**Veranstaltungsart:** Blockseminar

**Veranstalter:** Institut für Systematische Theologie

**Termin, Ort:** Vorbesprechung:

Do 03.05.2012, 13–14 Uhr (s.t.), KG I/HS 1231

Blockseminar:

Fr 29.06.2012, 15–19 Uhr (c.t.), KG I/HS 1231

Sa 30.06.2012, 10–18 Uhr (c.t.), KG I/HS 1236

Pause: 13–14 Uhr

### **Schellings Philosophie der Offenbarung**

Prof. Dr. Dr. Markus Enders, Prof. Dr. Lore Hühn,

Prof. Dr. Jean McGrath

Im Zuge der Unterscheidung von „negativer“ und „positiver“ Philosophie, d. h. zwischen apriorischer Vernunft- und aposteriorischer Erfahrungserkenntnis, die Schelling in seiner „Philosophie der Offenbarung“ vornimmt, kennzeichnet er die Welterschöpfung Gottes als frei gewollte Tat eines selbst unbedürftigen, unendlichen Seinkönnens, die sich in dem Selbstbewusstwerdungsprozess des Menschen als eines Bildes Gottes in Christus vollendet. Dieser Prozess ist Gegenstand von Schellings „Philosophie der Mythologie“, die die mythologischen Vorstellungen in der Menschheitsgeschichte als das (jeweilige) Ergebnis eines notwendigen Bewegungsprozesses des natürlichen Bewusstseins bestimmt. Dieser Bewegungsprozess bereitet auf das Verständnis der freien, geschichtlich bezeugten Tat der Offenbarung vor. Das letzte Ziel dieser Offenbarung ist eine Wiederherstellung des Menschen und der ganzen Schöpfung, jedoch nicht durch einen notwendigen Prozess, sondern in und durch Freiheit. Der Inhalt der Offenbarung ist gleichsam eine höhere Geschichte, deren Wesen und Bedeutung nach Schelling in der Person Christi eingeschlossen sind, der die alles in sich vereinigende Wirklichkeit darstellt. Schellings „Philosophie der Offenbarung“ ist somit in ihrem besonderen Teil eine komplexe Christologie. Nach einer Einführung in die Potenzenlehre Schellings wollen wir uns in diesem Seminar vor allem mit seiner philosophischen Christologie beschäftigen.

**Veranstaltungsart:** Blockseminar

**Veranstalter:** Institut für Systematische Theologie

**Termin, Ort:** Vorbesprechung:

Do 10.05.2012, 13–14 Uhr (s.t.), KG I/HS 1231

Blockseminar:

Fr 06.07.2012, 15–20 Uhr (c.t.), KG I/HS 1231

Sa 07.07.2012, 10–18 Uhr (c.t.), KG I/HS 1236

Pause: 13–14 Uhr

---

### **Philosophische und theologische Konzepte der Verantwortung**

PD Dr. Stephanie Bohlen

Der Mensch ist das Wesen, das wir für sein Handeln verantwortlich machen. Was aber bedeutet es, Verantwortung zu haben? Worauf erstreckt sich die Verantwortung? Im Seminar wollen wir uns der Aufgabe stellen, den Begriff der Verantwortung im Rückgang in die Begriffsgeschichte zu klären. Dabei sollen unterschiedliche Konzepte der Verantwortung vorgestellt werden. Schließlich soll die Frage geklärt werden, ob die Erfahrung eigener Verantwortung ein möglicher Zugang auch zur Gotteserfahrung sein kann.

**Veranstaltungsart:** Hauptseminar

**Veranstalter:** Institut für Systematische Theologie

**Termin, Ort:** Di 16–18 Uhr (c.t.), KG I/HS 1236

■ **Kontakt:**

Institut für Systematische Theologie  
 AB Christliche Religionsphilosophie  
 Platz der Universität 3, KG I, 79098 Freiburg  
 Tel. 0761/203-2081  
 Religionsphilosophie@theol.uni-freiburg.de  
 www.theol.uni-freiburg.de/institute/ist/cr

---

## Wirtschaftswissenschaften

### **Finanzwissenschaft I**

Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen

Die Vorlesung ist der erste Teil des zweisemestrigen Zyklus im Fach Finanzwissenschaft. Im folgenden Semester wird die Vorlesung Finanzwissenschaft II angeboten. Über Gliederung und Literatur informiert die Website des Instituts.

**Veranstaltungsart:** Vorlesung

**Veranstalter:** Abteilung Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft I, Institut für Finanzwissenschaft

**Termin, Ort:** Di 14–16 Uhr (c.t.), KG I/HS 1098

■ **Kontakt:**

Institut für Finanzwissenschaft I  
 Bertoldstr. 17, 79098 Freiburg  
 Tel. 0761/203-2354 // Fax 0761/203-2290  
 Helke.Bueche-Wargel@vwl.uni-freiburg.de  
 http://portal.uni-freiburg.de/vwl/aktuell/nachrichten

## Weitere Anbieter universitärer Veranstaltungen

### Archäologische Sammlung

Mehr als 650 originale Objekte und 800 Gipsabgüsse antiker Skulpturen aus mehr als 2500 Jahren der griechischen, etruskischen und römischen Antike beherbergt die Archäologische Sammlung der Universität Freiburg: vom Beginn des 2. Jhds. v. Chr. bis zum 5. Jh. n. Chr. Dazu zählen insbesondere bemalte Tongefäße, Bronzen, Gläser und Tonfiguren, aber auch Steinbildwerke, wie eine Galerie antiker Köpfe vom 6. Jh. v. Chr. bis zum 3. Jh. n. Chr. Die Gipsabgüsse reproduzieren Originale, die auf zahlreiche Museen der Welt verstreut sind, in Originalgröße: der „Apoll vom Belvedere“, die „Venus von Milo“, aber auch die Laokoongruppe. Zu einer Porträtgalerie berühmter Griechen gehören hier Homer, Themistokles, Perikles, Euripides, Sokrates, Platon und Aristoteles, aber auch Bildnisse Alexanders des Großen und Porträts römischer Kaiser. Kolossale originale Architekturfragmente der bedeutenden römischen Tempelanlage in Baalbek (Libanon) sieht man im Foyer der Sammlung eingebettet in eine graphische Rekonstruktion der Architektur.

Die Sammlung ist regelmäßig geöffnet und kostenfrei zugänglich. Sonderausstellungen finden in unregelmäßigen Abständen statt und präsentieren aktuelle Forschungen und Neuerwerbungen. Der Freundeskreis der Archäologischen Sammlung e.V. unterstützt die Arbeit.

#### Öffnungszeiten:

Di–Fr 14–18 Uhr/So 11–17 Uhr

Führungen können auf Anfrage stattfinden.

#### Archäologische Sammlung

der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
„Herderbau“, Tennenbacherstr. 4, 79106 Freiburg  
Zugang von der Habsburgerstr. 114-116  
Tel. 0761/203-97611 // Fax 0761/203-9479  
sammlung@archaeologie.uni-freiburg.de  
www.archaeologische-sammlung.uni-freiburg.de

### Botanischer Garten

Der Botanische Garten Freiburg kultiviert ca. 5000 verschiedene Pflanzenarten aus aller Welt. Der Freilandbereich, der ganztägig kostenfrei besucht werden kann, ist in verschiedene Gebiete unterteilt, die nach unterschiedlichen Aspekten wie z.B. geographischer Herkunft oder Lebensraum der Pflanzen gestaltet sind. Zu bestimmten Zeiten (siehe Öffnungszeiten) sind auch die Schaugewächshäuser (Farn-, Subtropen-, Sukkulente- und Tropenhaus) kostenfrei zugänglich. Der Botanische Garten erfüllt vielfältige Aufgaben in der universitären Lehre (Lehrveranstaltungen und Bereitstellung von Pflanzenmaterial) und in der Forschung. Die Plant Biomechanics Group Freiburg, die an den Botanischen Garten angebunden ist, forscht in vielen verschiedenen Projekten v.a. im Bereich der Biomechanik der Pflanzen und der Bionik. Hierüber und über andere botanische Themen wird regelmäßig in Ausstellungen und Führungen informiert. Termine und Themen der Veranstaltungen werden auf der Webseite bekanntgegeben. Hier finden Sie auch Informationen zu den Veranstaltungen des Vereins der Freunde und Förderer des Botanischen Gartens.

#### Öffnungszeiten:

Freiland: täglich 8–18 Uhr

Gewächshäuser: Mo–Do 12–16 Uhr,

So und Feiertag 14–16 Uhr

Kostenlose Pflanzenberatung: Mi 14–16 Uhr

Auch besondere Gruppenführungen sind auf Anfrage möglich.

#### Botanischer Garten

der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Schänzlestr. 1, 79104 Freiburg  
Tel. 0761/203-2872  
botanischer.garten@biologie.uni-freiburg.de  
www.botanischer-garten.uni-freiburg.de

---

### **Carl-Schurz-Haus**

Das deutsch-amerikanische Institut wurde 1952 als Amerika-Haus gegründet und ist seit den 1960er Jahren ein binationales kulturelles Zentrum, das pro Jahr etwa 250 Veranstaltungen zu aktuellen Trends organisiert. Hier können alle Amerika- und Kulturinteressierte bei Vorträgen, Workshops und Lesungen mit amerikanischen und deutschen Experten ins Gespräch kommen. Außerdem gibt es originalsprachige Filmreihen, eine englische Bibliothek (mit mehr als 14.000 Titeln, u.a. 4.000 Filme, 1.200 Hörbücher und 50 Zeitschriften), Schüler- und Studienberatung für die USA und natürlich ausschließlich von „native speakers“ unterrichtete Englischkurse.

---

#### ■ Carl-Schurz-Haus

Deutsch-Amerikanisches Institut e.V.  
Eisenbahnstr. 58-62, 79098 Freiburg  
Tel. 0761/556527-0  
programm@carl-schurz-haus.de  
www.carl-schurz-haus.de

---

### **Frankreich-Zentrum**

Das Frankreich-Zentrum wurde 1989 vom Land Baden-Württemberg als zentrale Einrichtung der Universität gegründet. Das Zentrum bündelt die vielfältige Frankreichforschung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und fördert die deutsch-französischen Beziehungen im kulturellen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich.

---

#### ■ Frankreich-Zentrum

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Löwenstr. 16, 79085 Freiburg  
Tel. 0761/203-2007 // Fax 0761/203-2006  
frankreich-zentrum@fz.uni-freiburg.de  
www.fz.uni-freiburg.de

---

### **Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS)**

Das FRIAS ist das internationale Forschungskolleg der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, das nach dem Erfolg in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder im Oktober 2007 eingerichtet wurde, um die Attraktivität und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Universität zu steigern. Am FRIAS konnten bisher mehr als 250 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Forschungsprojekte verwirklichen, wodurch die Spitzenforschung in Freiburg nachhaltig gestärkt und die internationale Vernetzung der Universität vorangetrieben wird. Des Weiteren erschließt das Institut neue interdisziplinäre Forschungsfelder und fördert den hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs.

Einige Veranstaltungen des FRIAS sind öffentlich zugänglich. Diese finden Sie unter:

[www.frias.uni-freiburg.de/institute/veranstaltungen](http://www.frias.uni-freiburg.de/institute/veranstaltungen)

---

#### ■ Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS)

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Albertstr. 19, 79104 Freiburg  
info@frias.uni-freiburg.de  
www.frias.uni-freiburg.de

---

### **Konfuzius-Institut an der Universität Freiburg**

Sprache und Kultur Chinas, Kurse und Vorträge

---

#### ■ Konfuzius-Institut an der Universität Freiburg

Turmstr. 24, 1. OG, 79098 Freiburg  
Tel. 0761/203-97880 // Fax 0761/203-97884  
sekretariat-ki@konfuziusinstitut.uni-freiburg.de  
www.konfuziusinstitut.uni-freiburg.de

---

**Sprachlehrinstitut (SLI)**

Angesichts des zusammenwachsenden Europas und der fortschreitenden Globalisierung gehören fundierte Fremdsprachenkenntnisse zu den Schlüsselqualifikationen in Studium und Beruf.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, umfasst das Kursangebot des Sprachlehrinstituts, das selbstverständlich auch Gasthörerinnen offen steht, eine Vielzahl sowohl an europäischen als auch außereuropäischen Fremdsprachen. Kleine Kursgruppen und intensive Betreuung durch motivierte und engagierte Lehrkräfte garantieren einen hohen Lernerfolg. Ausführliche Informationen zu den Kursgebühren und den Anmeldemodalitäten finden Sie auf der Webseite.

---

**— Sprachlehrinstitut der Philologischen Fakultät (SLI)**

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Universitätsstr. 5, 79098 Freiburg  
Tel. 0761/203-3224  
Mo–Fr 9–12 Uhr, Raum 01008  
info@sli.uni-freiburg.de  
www.sli.uni-freiburg.de

---

**Studium generale**

Das Studium generale führt seit fünf Jahrzehnten Veranstaltungen durch, die den fachspezifischen Kanon des normalen Studienbetriebes verlassen bzw. ein interdisziplinäres Lernen ermöglichen. Zumeist in Abendveranstaltungen werden so die Grenzen zwischen den spezialisierten Einzelbereichen der Universität überwunden. Nicht zuletzt erfüllt das Studium generale auch die Funktion einer Brücke zwischen Universität, Stadt und Region und ermöglicht so einen anregenden Austausch. Fast alle Veranstaltungen stehen jedermann ohne vorherige Anmeldung offen.

Das Angebot reicht von literarischen und naturwissenschaftlichen Themen über juristische und historische Fragen bis hin zu gegenwärtigen gesellschaftspolitischen Problemstellungen im Rahmen des Colloquium Politicum. Zudem bieten wir ein großes, anmeldepflichtiges Kursprogramm an. Jeweils zu

Beginn des Semesters erscheint das neue Programm in gedruckter Form (Programmheft) und auf der Webseite.

---

**— Studium generale**

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Belfortstr. 20, 79098 Freiburg  
Ingrid Götsch – Sekretariat  
Tel. 0761/203-2003 // Fax 0761/203-2040  
Ingrid.Goetsch@studgen.uni-freiburg.de  
www.studiumgenerale.uni-freiburg.de

---

**Uniseum Freiburg**

Das Uniseum Freiburg ist eine bundesweit einzigartige Einrichtung der Universität Freiburg, die inzwischen auch andere Universitäten zur Nachahmung anregt. Es ist Museum und Forum zugleich. Im Mittelpunkt stehen Forschungsarbeit und Lehre von den Anfängen der Universität 1457 bis heute. In lebendigen Präsentationen, Kunstwerken und Originalen, Inszenierungen und Installationen werden die verschiedenen Epochen und Einflüsse der wechselvollen Geschichte der Freiburger Universität und der Stadt erlebbar. Dazu gehört beispielsweise auch, dass erstmals in Deutschland 1900 in Freiburg Frauen offiziell zum Studium zugelassen wurden, oder auch, dass den Nobelpreisträgern ein besonderer Platz eingeräumt wird. Im Bursenkeller wird das Studieren, Leben, Wirken und Wohnen der Studenten seit dem 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart sowie die Bau- und Baugeschichte des Baukomplexes der Alten Universität dargestellt.

Öffnungszeiten: Do 14–18 Uhr, Fr 14–20 Uhr, Sa 14–18 Uhr  
Öffentliche Führungen: 14 und 16 Uhr, Fr auch 18 Uhr c.t.  
Gruppenführungen nach Vereinbarung

---

**— Uniseum Freiburg**

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Bertoldstr. 17 (Alte Universität), 79085 Freiburg  
Tel. 0761/203-3835  
info@uniseum.de  
www.uniseum.de

## Organisatorisches und Anmeldung

### Vorlesungszeit im Sommersemester 2012

Montag, 23. April 2012 – Samstag, 28. Juli 2012

### Vorlesungs- und übungsfreie Tage

Maifeiertag	Dienstag, 01. Mai 2012
Christi Himmelfahrt	Donnerstag, 17. Mai 2012
Beginn der Pfingstpause	Dienstag, 29. Mai 2012
Ende der Pfingstpause	Samstag, 02. Juni 2012
Fronleichnam	Donnerstag, 07. Juni 2012

### Beginn der Veranstaltungen

Falls nicht anders angegeben beginnen die Veranstaltungen mit dem Beginn der Vorlesungszeit. Gelegentlich sind spätere Anfangstermine oder ein anderer als wöchentlicher Turnus vorgesehen. Hinweise darauf finden Sie in der Beschreibung der Veranstaltung.

### Raumangaben

Raumnummern der Hörsäle (HS) in den Kollegiengebäuden (KG): Die erste Ziffer benennt das Kollegiengebäude (I-IV), die zweite Ziffer das Stockwerk, die folgenden Ziffern die Raumnummer auf dem Stockwerk. Über die Lage der Gebäude können Sie sich auch im Internet informieren unter: [www.uni-freiburg.de/universitaet/kontakt-und-wegweiser/lageplaene](http://www.uni-freiburg.de/universitaet/kontakt-und-wegweiser/lageplaene).

### Anmeldung

Um den Status eines Gasthörenden zu erhalten, füllen Sie bitte das Anmeldeformular (Einlegekarte oder online) aus und reichen dies zusammen mit der Kopie des Einzahlungsbelegs der Semestergebühr beim Service Center Studium ein (s. Adresse S. 91).

Dann erhalten Sie eine Gasthörerbescheinigung, die für alle Veranstaltungen mitzuführen ist.

Diese Bescheinigung berechtigt Sie, Vorlesungen zu besuchen, nicht aber Seminare und Übungen außer den hier aufgeführten. Es werden keine Teilnahmebescheinigungen erstellt.

Für inhaltliche Fragen zu den Lehrveranstaltungen wenden Sie sich bitte direkt an die angegebene Kontaktadresse der jeweiligen Institute und Einrichtungen. Hinweise zu Räumen und aktuellen Terminen finden Sie auch im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität unter [www.uni-freiburg.de](http://www.uni-freiburg.de).

### Kosten

Die Teilnahme an Veranstaltungen der Albert-Ludwigs-Universität als Gasthörer/in setzt die Einzahlung einer Semestergebühr von € 26,00 voraus. Die Bezahlung ist per Überweisung oder per Bareinzahlung möglich.

#### ■ Überweisung

Inhaber: Universitätskasse, Universität Freiburg  
Bank: Baden-Württembergische Bank AG Freiburg  
BLZ: 600 501 01  
Konto-Nr.: 743 850 0955  
Verwendungszweck: Gasthörer/in

#### ■ Bareinzahlung

Universitätskasse der Universität Freiburg  
1.OG, Fahnenbergplatz, 79098 Freiburg  
Schalterstunden: Mo–Do 8.45 – 11.45 Uhr  
Während der vorlesungsfreien Zeit (bis 23.04.2012):  
Mo, Di und Do 8.45–11.45 Uhr

#### ■ Kontaktadresse zur Ausstellung der Gasthörerbescheinigung:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Service Center Studium – Gasthörer  
Sabine Kupferschmidt  
Fahnenbergplatz, 79085 Freiburg, 1. OG, Zimmer 031  
Sprechstunde Mo–Fr 9 – 11.30 Uhr

Tel. 0761 / 203-8907

[kupferschmidt@service.uni-freiburg.de](mailto:kupferschmidt@service.uni-freiburg.de)

[www.weiterbildung.uni-freiburg.de/wisswb/gast](http://www.weiterbildung.uni-freiburg.de/wisswb/gast)

#### NEUE ADRESSE AB MITTE APRIL:

Sedanstr. 6, 79098 Freiburg  
2. OG, Zimmer 02 026  
Sprechstunde Mo–Mi und Fr 9–12 Uhr, Do 14–16 Uhr

## Spenden

Da die Gebühr für Gasthörende relativ niedrig ist, werden Spenden von Gasthörenden gerne angenommen, die der Wissenschaft, Forschung und Lehre der Universität Freiburg zu Gute kommen. Ihre Spende kann zusammen mit der Gasthörergebühr überwiesen oder bar eingezahlt werden. Eine Spendenbescheinigung wird zugesandt. Wenn die Spende getrennt von der Gasthörergebühr überwiesen wird, bitte im Verwendungszweck „Gasthörerspende“ und die Nummer der Gasthörerbescheinigung angeben.

## Lernplattform CampusOnline

Zu einigen der angebotenen Veranstaltungen haben die verantwortlichen Lehrpersonen Materialien (Skripte, Foliensammlungen etc.) in der zentralen Lehr-Lernplattform CampusOnline im Internet abgelegt. Die zuständige Lehrperson informiert Sie ggf. hierüber zu Beginn einer Veranstaltung. Sollten Sie für Ihre Veranstaltung Zugriff auf CampusOnline benötigen, können Sie sich einen Account mit ihren persönlichen Zugangsdaten selbst freischalten. Die Zugangsdaten werden Ihnen dann an die E-Mail-Adresse zugesandt, die Sie bei der Gasthörer-Registrierung angegeben haben.

Informationen zur Freischaltung Ihres CampusOnline Zugangs erhalten Sie auf der Internetseite des Rechenzentrums unter: [www.rz.uni-freiburg.de/go/cogasthoerer](http://www.rz.uni-freiburg.de/go/cogasthoerer)

Bei Fragen zur Verwendung der Lernplattform in den von Ihnen besuchten Veranstaltungen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweils verantwortlichen Lehrpersonen.

## Index

<b>A</b>		<b>F</b>	
Altarmenisch	68	Festkörperchemie	13
Alte Geschichte	8	Fichte	42
Altnordische Literatur	52	Finanzwissenschaft	83
Amerika in den Künsten	21	Forst- und Umweltwissen- schaften	17
Analytische Chemie	12	Foucault	42
Anglistik	9	Frankreich	30
Anorganische Chemie	12	Frühaufklärung	24
Antike Welt	34		
Arbeitsrecht	48	<b>G</b>	
Archäologie	11	Gattungsanalyse	26
Astrophysik	44	Gattungspoetik	22
Atheismus	76	Geographie	18
Augustinus	42	Geomatik	18
		Geowissenschaften	20
<b>B</b>		Germanistik	21
Biochemie	14	Geschichte	29
Brandenburg-Preußen	29	Gesellschaftstheorien	66
Bulgarisch	61	Gesundheitsförderung	67
Bürgerlicher Realismus	24	Glauben und Vernunft	78, 79
Byzanz	11	Globalization and Regionalization	47
		Griechische Religion	8
<b>C</b>		<b>H</b>	
Chemie	12	Höfische Liebe	23
China	51	Hydrologie	17
Christliche Urgemeinde	71		
Contrastive Linguistics	9	<b>I</b>	
		Ideologie und Fundamen- talismus	77
<b>D</b>		Indogermanische Metrik	68
Dänisch	52	Indogermanische Sprache	68
Delphi	11	Internat. Arbeits- und Sozialrecht	48
Deutsche Sprache in Amerika	22	Internationales Strafrecht	48
Deutschland und die USA	32	International Relations	47
		Intertextualität	23
<b>E</b>		Islamwissenschaft	33
Erfahrungen des Todes in der Philosophie	41	Isländisch	55
Ernährungslehre	40		
Erzbistum Freiburg	74	<b>J</b>	
Erziehungswissenschaften	16	Jesusbild und Sakramentalität	80
Ethnologie	17		
Europa im 9. Jhdt.	29		
Europ. Arbeits- und Sozialrecht	48		
Exogene Geologie	20		
Experimentalchemie	14		
Experimentalphysik	44		

<b>K</b>		<b>P</b>			
Kant	42	Pädagogische Psychologie	16	Strafrecht	48
Klassische Philologie	34	Paradigmenwechsel in der Philosophie	41	Strauß, B.	28
Klimageographie	18	Performanz	36	Struktur des Deutschen	27
Kommunikations- und Konflikt- theorien	70	Pharmazie	40	Sturm und Drang	27
Konzepte der Verantwortung	82	Philologie, Kultur und Medien	50	Synoptische Texte	72
Konziliarismus	73, 74	Philosophie	41		
Kroatisch/Serbisch	62	Philosophie der Epochen	41	<b>T</b>	
Kultur Chinas	51	Philosophie des Rechts	48	Technische Anorganische Chemie	13
Kunstgeschichte	35	Philosophische Grundlagen des Strafrechts	48	Theologie	70
		Phonetics and Phonology	9	Theoretische Physik	44
<b>L</b>		Physik	44	Theorie des Rechts	48
Lacan	43	Physikalische Chemie	15	Tschechisch	64
Landeskunde Dänemark	54	Platon	42		
Landeskunde Island	55	Poetische Experimente	25	<b>U</b>	
Landeskunde Norwegen	58	Politikwissenschaft	46	Ungarische Literatur	31
Landeskunde Schweden	60	Politisches System der BRD	46		
Lateinische Sprachgeschichte	69	Politische Theorien	46	<b>V</b>	
Lebendige Antike	35	Polnisch	63	Verfassungsgeschichte	49
		Polymer Systems	16		
<b>M</b>		Provinzialrömische Archäologie	12	<b>W</b>	
Makromolekulare Materialien	16	Public Health	67	Weltanschauungskrieg und Westbindung	32
Mechanik und spezielle Relativität	45	<b>R</b>		Wirtschaftsgeographie	19
Mediengeschichte	30, 37	Rechtsgebiete für Apotheker	40	Wirtschaftswissenschaften	83
Medienkulturwissenschaft	37	Rechtswissenschaften	48	Wissenschaftliches Arbeiten	77
Mehrsprachigkeit in Skandinavien	52	Renaissance	38	World Englishes	10
Metalle	12	Romanistik	50		
Mittelalter	31, 36, 38, 41	Römische Republik	8		
Mittelalterliches Tonsystem	39	Russischsprachige Gegenwartsliteratur	25		
Moderne	22, 41				
Molekülchemie	13	<b>S</b>			
Musikgeschichte	39	Schelling	81		
Musikwissenschaften	39	Schiller	28		
		Schwedisch	59		
<b>N</b>		Serbisch/Kroatisch	62		
Naturphilosophie	41	Sinologie	51		
Neues Testament	70	Skandinavistik	52		
NMR-Spektroskopie	13	Slavistik	61		
Norwegisch	56	Soziologie	66		
		Sportwissenschaften	67		
<b>O</b>		Sprachliche Interaktion	26		
Organische Chemie	14	Sprachwandel in der Vormoderne	26		
		Sprachwissenschaften	68		

# Impressum

## Herausgeber

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
der Rektor, Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jochen Schiewer

## Verantwortlich für den Inhalt

Jan Ihwe, Akademischer Direktor  
Leiter der Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung

## Redaktion

Toni Bünemann, Britta Laskowski, Bärbel Schätzle

## Anschrift der Redaktion

Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW)  
Universitätsstr. 9  
79085 Freiburg  
www.weiterbildung.uni-freiburg.de

## Auflage

4.000 Exemplare

## Konzeption, Gestaltung, Herstellung

qu-int. | marken | medien | kommunikation  
Alter Zollhof, Freiburg  
www.qu-int.com

## Anzeigen

qu-int. | marken | medien | kommunikation  
Daniel Adler  
Tel. 0761/28288-16 // Fax 0761/28288-69  
uni-publikationen@qu-int.com  
www.qu-int.com/uni-publikationen

## Druck- und Verarbeitung

Repro-Center der Universität Freiburg

## Fotos

Sebastian Bender  
www.baschibender.de

## Vertrieb

Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung

bitte heraustrennen und ausfüllen

### Für die Aufnahme als Gasthörer/in bitten wir um folgende Angaben:

Vorname

Nachname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

### Statistische Angabe bei Neuanträgen

Geburtsdatum

Schulabschluss

Staatsangehörigkeit

### Antrag auf Ausstellung einer Gasthörerbescheinigung

Sommersemester  20 \_\_\_\_

Wintersemester  20 \_\_\_\_ / 20 \_\_\_\_  
(Zutreffendes ankreuzen)

### Für folgende Studienfächer (max. 5)

1. Studienfach

2. Studienfach

3. Studienfach

4. Studienfach

5. Studienfach

Die Kopie des Einzahlungsbelegs über 26 Euro füge ich bei.  
Info unter [www.weiterbildung.uni-freiburg.de/wisswb/gast](http://www.weiterbildung.uni-freiburg.de/wisswb/gast)

Datum/ Unterschrift

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Service Center Studium – Gasthörer  
Fahnenbergplatz  
79085 Freiburg

Am Ende bereut man nicht,  
was man getan hat....

HOTEL AM  
RATHAUS

... sondern nur,  
was man nicht getan hat !



Alle Räume rauchfrei !

Rathausgasse 4-8, 79098 Freiburg  
0761 296160 - [www.am-rathaus.de](http://www.am-rathaus.de)

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

---

Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW)  
Universitätsstraße 9  
79085 Freiburg  
[service@wb.uni-freiburg.de](mailto:service@wb.uni-freiburg.de)  
[www.weiterbildung.uni-freiburg.de](http://www.weiterbildung.uni-freiburg.de)